

hörbranz

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

aktiv



Ein toller Tag für den Nachwuchsfußball

Mehr zum FC Hörbranz auf den Seiten 36-37.

Informationszeitschrift der Marktgemeinde Hörbranz
Ausgabe 310 | September 2023

Sprechstunden im Überblick

Bürgermeister Andreas Kresser

Telefonische Terminvereinbarung
gerne unter 05573 82222-115

Vizebürgermeister Mag. Stefan Fischnaller

Leitung der Ausschüsse Schule & Bildung
sowie Integration. Anfragen, gerne auch in
persönlichen Angelegenheiten, unter Mail
stefan.fischnaller@hoerbranz.at oder
Tel. 0664 384 5301

Rechtsberatungen im Trauungsraum der
Marktgemeinde Hörbranz

Rechtsanwalt Mag. Oliver Diez

Montag, 11.09.2023
17.00 - 18.30 Uhr

Anmeldung über die Marktgemeinde
unter Tel. 05573 82222-115 erbeten

Rechtsanwalt Mag. Joachim Matt

Montag, 25.09.2023
17.00 - 18.30 Uhr

Anmeldung über die Marktgemeinde
unter Tel. 05573 82222-115 erbeten

Amtstage der Bregenzer Notare im
Trauungsraum der Marktgemeinde

Für das zweite Halbjahr 2023 übernimmt
Dr. Felix Ouschan den Service in Hörbranz.

Montag, 18.09.2023
17.00 - 18.00 Uhr

Gemeinde: Kontakt/Öffnungszeiten

Gemeindeamt Hörbranz

Montag, 08.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr
Tel. 05573 82222-0

Mail: gemeinde@hoerbranz.at
Web: www.hoerbranz.at

Mit der Marktgemeinde Hörbranz
zusätzlich in Verbindung bleiben



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|--|---------|--|
| Gemeinde | ■ | |
| Vorwort Vizebürgermeister | 3 | |
| Präsentation Entwurf Quartiersentwicklung | 4 | |
| Hochwasserschutz am Ruggbach | 5 | |
| Liegenschaftsverwaltung: Neuer Mitarbeiter | 5 | |
| Feuerwehr Hörbranz: Doppelter Grund zur Freude | 6 | |
| VMOBILWoche RADIUS Aktion mobil mit Kindern | 7 | |
| Hörbranz blüht auf Außergewöhnliches Konzert | 8 | |
| Obstbaumaktion 2023 Ehejubilare | 9 | |
| „LeiblachDIGtal“ treibt Digitalisierung voran | 10 – 11 | |
| Reminder: Vereinsförderung Grippeimpfaktion | 11 | |
| Aus der Gemeindevertretung | 12 – 13 | |
| Setting in together: Unterstützung für Frauen | 13 | |
| Stellenausschreibungen Bauhof | 14 – 15 | |
| Aus dem Standes- und Sozialamt | 16 – 17 | |
| Bildung | ■ | |
| Elementarpädagogik im Bild | 18 – 19 | |
| Elternverein der Volks- und Mittelschule | 20 | |
| KG Leiblach zu Besuch beim „Traumzauberbaum“ | 21 | |
| Leiblachtsaal als farbenprächtige Showbühne | 22 | |
| Mittelschule: Leseaktion Besuch des Schulhundes | 23 | |
| Volkshochschule: Kurse im Leiblachtal | 23 | |
| Stolz, Erleichterung und Freude zum Abschluss | 24 | |
| Lehrreiche Entdeckungsreise | 25 | |
| Vereine | ■ | |
| Kneipp-Aktiv Club Hörbranz | 26 – 27 | |
| Grillparty der PVÖ-Ortsgruppe Leiblachtal | 27 | |
| MGV Hörbranz: Musikalischer Sommerauftakt | 28 | |
| Vorarberg 50plus Hörbranz: „Der wilde Westen ...“ | 28 | |
| Raubritter Hörbranz | 29 | |
| Der TC Hörbranz in Partylaune | 30 | |
| Fliegenfischer luden Lebenshilfe ein | 30 | |
| Stellenausschreibung Krankenpflegeverein | 31 | |
| Tenniscamp ein voller Erfolg | 32 | |
| Vorarberg 50plus: Grillfest am Sportplatz | 33 | |
| Schützenverein: „Schübling-Schießen“ | 33 | |
| Wirken des AC Hörbranz im Überblick | 34 – 35 | |
| FC Hörbranz | 36 – 37 | |
| Soziales | ■ | |
| Begleitete Gruppen für pflegende An-/Zugehörige | 38 | |
| Informationen Babytreff und Elternberatung | 38 | |
| Sommerfest der Lebenshilfswerkstätte | 39 | |
| Pfarr- und Kulturausschuss luden zum Fest | 40 | |
| Wirtschaft | ■ | |
| SPAR-Supermarkt nach Umbau in neuem Glanz | 41 | |
| Dies & Das | ■ | |
| Aus der Geschichte | 42 – 44 | |
| Siegfried Thaler: 50 Jahre Dorfgeschichte | 44 | |
| Abschlussklasse 4 c von 1984 Reparaturcafé | 45 | |
| Inserat Rupp Austria GmbH | 46 | |
| Gartenstraßenfest: Tradition zum Ferienstart | 47 | |
| Inserat Höratelier Leiblachtal | 47 | |
| Familienpass-Info & News für Jugendliche | 48 | |
| Offener Kühlschrank Lochau Ruggburg Charity Race | 49 | |
| Wir gratulieren, wir trauern... | 50 – 51 | |
| Serviceseite Soziales | 52 – 53 | |
| Hinweise, Termine, Veranstaltungen | 54 – 55 | |
| Impressum farbenprächtiger Schnappschuss | 56 | |

Vorwort

Liebe Hörbranznerinnen und Hörbranzler!

Ich darf mich heute mit dem Vorwort melden, da unser Bürgermeister nach einem arbeitsreichen und intensiven Frühjahr ein paar Tage außer Landes ist und seinen Urlaub genießt.

Rückblick

Das vor Ihnen liegende "hörbranz aktiv" gibt auf 56 Seiten einen Überblick über die vergangenen Monate und zeigt einmal mehr, wie vielfältig und bunt die Aktivitäten in unserer Gemeinde sind und wie viele Einzelpersonen und Vereine, aber auch die Mitarbeitenden in unserem Gemeindeamt dazu beitragen, dass Hörbranz eine sehr lebenswerte Gemeinde ist. Veranstaltungen unserer Sportvereine, des Kneippvereins, der Imker und der Raubritter, der Feuerwehr und des Obst- und Gartenbauvereins, der Kindergärten und Schulen, des Männergesangsvereins, der Fliegenfischer, der SeniorInnen, des Schützenvereins, der Lebenshilfe, der Pfarre und vieles, vieles mehr - ich bin sehr dankbar für diese Vielfalt in unserer Gemeinde - sie trägt zu einem guten Miteinander bei.

Aktuelles

Manche Dinge sind aber von uns nicht direkt zu beeinflussen, wir merken das derzeit in ganz Österreich und überall auf der Welt. Naturkatastrophen in einem Ausmaß, wie wir sie bisher nicht kennen, haben uns heimgesucht. Und - sichtbar für uns alle jeden Tag - der Hangrutsch in der Parzelle Hochreute beschäftigt uns massiv seit Ende April. Die Tragik des Geschehens ist schwer in Worte zu fassen. Machtlos mussten wir zusehen, wie die Bewegungen des Hanges sich jeden Tag weiter fortgesetzt und bisher vier Häuser und damit Exis-

tenzen vernichtet haben. So haben die Verantwortlichen des Landes, der Bezirkshauptmannschaft (Landesrat Christian Gantner, Bezirkshauptmann Gernot Längle, Landesgeologe Walter Bauer u.a.m.) und der Marktgemeinde in den letzten Monaten unzählige Besprechungen und Krisensitzungen abgehalten, um den Menschen vor Ort zur Seite zu stehen. Täglich wurden neue Maßnahmen diskutiert und durchgeführt, um den Hangrutsch zu stoppen, zuletzt wurde - nach den Regenfällen des letzten Juliwochenendes und nochmal einer massiven Bewegung - entschieden, die Geländekuppe oberhalb des Gefährdungsbereichs abzugraben.

Und endlich gibt es - Stand Mitte August - mal einen Lichtblick: Die ersten Messungen nach diesen Aktivitäten stimmen uns vorsichtig optimistisch und wir dürfen hoffen, dass doch endlich etwas Ruhe in den Hang kommt. Der Hangrutsch wird uns aber noch viele Monate beschäftigen und mit großer - auch finanzieller - Unterstützung von Bund und Land sehen wir es weiterhin als unsere Pflicht, alles zu tun, um die AnwohnerInnen zu schützen.

Bedanken möchte ich mich in diesem Zusammenhang auch für die gute Zusammenarbeit mit den Anwohnern auf der Hochreute.

Ausblick

Liebe Leserinnen und Leser, ich möchte Sie noch darüber informieren, dass Bürgermeister Andreas Kresser im September einige Wochen im Krankenstand sein wird. Er hat sich entschlossen, seinem Bruder eine Niere zu spenden, die dieser dringend braucht. Ich habe



großen Respekt vor dieser Entscheidung, wünsche den beiden eine schnelle Genesung und freue mich, wenn Andreas dann gegen Ende September die Amtsgeschäfte wieder übernehmen wird.

So hoffe ich abschließend, dass Sie sich über den Sommer gut erholen konnten.

Ich wünsche allen unseren SchülerInnen einen guten Start ins neue Schuljahr und uns allen viele schöne Herbsttage.

Stefan Fischnaller
Vizebürgermeister

Präsentation Entwurf Quartiersentwicklung

Die Marktgemeinde Hörbranz lud am 4. Juli 2023 gemeinsam mit der ZM3 Immobiliengesellschaft zur Präsentation des Entwurfs der Quartiersentwicklung Forum Leiblachtal, ehemaliges Salvator-kolleg, ein.

An die 70 interessierte Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung. Sie wurden über den aktuellen Stand und den weiteren Verlauf der Quartiersentwicklung informiert. Im Fokus stand der von Architekt Wolfgang Ritsch erstellte Quartiersentwicklungsplan.

Entwurf Quartiersentwicklung

Stefan Fischnaller, Vizebürgermeister der Marktgemeinde begrüßte die interessierten Bürgerinnen und Bürger. Er hob hervor, dass ihn der bisherige äußerst transparente Planungsprozess beeindruckt hat. Architekt Wolfgang Ritsch präsentierte die Ergebnisse der vorangegangenen Workshops, an denen mehr als 30 interessierte BürgerInnen aktiv teilgenommen haben. Darauf aufbauend wurde gemeinsam mit einem breit aufgestellten Fachplaner-Team ein Quartiersplan entworfen.

Gastgebäude als Herzstück

Neben dem denkmalgeschützten Kloster, Schwesternhaus und Turn-



Präsentation Wolfgang Ritsch vor interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

saaltrakt soll auch das Wirtschaftsgebäude erhalten bleiben. Diese Gebäude bilden zusammen mit einem neuen Büro, Verwaltungsgebäude und einem Wohngebäude einen großen begrünten Innenhof, in dem mittig ein neues Gastrogebäude als „Herzstück“ Platz finden soll. Im Büro- und Verwaltungsgebäude sollen öffentliche und halböffentliche Nutzungen für das Leiblachtal Platz finden. Mit einem weiteren gewerblich genutzten Hallengebäude möchte man auch Kleingewerbe am Standort etablieren. Zudem sind ca. 60 Wohnungen mit Schwerpunkt Gemeinnützigkeit und Betreutes Wohnen vorgesehen.

„Wir legen einen besonderen Wert auf die Gestaltung des Außenraums. Innerhalb der Gebäudestrukturen

sind mehrere Höfe mit unterschiedlichen Schwerpunkten geplant. Unter anderem soll ein generationsübergreifender Spielplatz entstehen, der zum Spielen und Verweilen einlädt“, so Architekt Wolfgang Ritsch. „Unser Ziel ist es, mit dem Forum Leiblachtal ein gemischt genutztes Quartier mit neuen Nutzungen für die Region Leiblachtal zu entwickeln. Wir denken, dass Wolfgang Ritsch die idealen Voraussetzungen hierfür geschaffen hat“, so Samuel Kegele, Projektentwickler ZM3.

Weitere Schritte

Als nächstes ist die Ausarbeitung eines Bebauungsplans vorgesehen. Bis Mitte kommenden Jahres soll der Planungsprozess abgeschlossen sein.

Beitrag: Handout Forum Leiblachtal
Bilder: Philipp Kutzer



Factbox zur Quartiersentwicklung

Projektentwicklung: ZM3 Gruppe, Projektleitung DI Samuel Kegele, MA
Planung: Architekt DI Wolfgang Ritsch mit Planungsteam

Zeitplan:

| | |
|--------------------------|---|
| Modul 103/2022 – 06/2022 | Analyse |
| Modul 209/2022 – 02/2023 | Vorentwurf Quartiersplanung |
| Modul 303/2023 – 06/2023 | Entwurf Quartiersplanung |
| Modul 409/2023 – 06/2024 | Implementierung Quartiersplan und Bebauungsplan |

Hochwasserschutz am Ruggbach

Im Oktober 2023 startet die Baumaßnahme am Ruggbach. Beim Gefahrenzonenplan aus dem Jahr 2015 wurde ein mögliches Überflutungsbild durch ein Hochwasser das statistisch alle 100 Jahre (HQ100) auftritt am Ruggbach dargestellt. Dabei würden in Lochau und Hörbranz viele Gebäude unter Wasser stehen.

Durch die Maßnahme (Fertigstellung im Herbst 2025) wird die mögliche Durchflussmenge mit der Bemessung von 42 Kubikmeter pro Sekunde an der Messstelle beim ehemaligen Salvatorkolleg deutlich erhöht, die im Ruggbach schadlos abgeführt werden kann. Geplant ist, die Baumaßnahme zwischen der Mündung in den Bodensee bis zur L1 (Hofriedenstraße/Allgäustraße) in zwei Winterperioden umzusetzen. Ziel des von Bund, Land

und den Gemeinden Hörbranz und Lochau getragenen Projektes mit Kosten von 6,1 Millionen Euro ist aber nicht nur die Hochwassersicherheit zu verbessern, sondern den ökologischen Zustand des Baches aufzuwerten. Dem Projektteam bestehend aus den Gemeinden Lochau und Hörbranz, sowie der Abteilung Wasserwirtschaft war es möglich, wesentliche Flächen von Anrainergrundstücken für das Projekt zu erwerben.

Flächen zur Verfügung gestellt

Ein herzliches Dankeschön an die Grundbesitzer für die Bereitschaft, Flächen für die Projektumsetzung zur Verfügung zu stellen. An alle angrenzenden Grundstückseigentümer: Durch die Baumaßnahmen kommt es zu Baustellenverkehr im Bereich des Bodenseeradweges und entlang des



Ruggbaches. Beim Brückenneubau L190 wird eine Behelfsbrücke mit Gegenverkehr für den PKW eingerichtet. Der LKW-Verkehr wird durch eine Einbahnregelung geregelt. Die am Ruggbach entlangführenden Geh- und Radwege werden während der Baumaßnahme abschnittsweise gesperrt.

Sie wünschen mehr Infos?

Am 09. Oktober 2023 um 17 Uhr bieten die Gemeinden Hörbranz und Lochau gemeinsam mit der Abteilung Wasserwirtschaft eine Begehung des Projektbereichs an.

Treffpunkt: Alte Fähre Lochau

Synergien für Liegenschaftsverwaltung als neuer Fachbereich

Seitens der Marktgemeinde wurde im Frühjahr im Zuge der Reorganisation der zentralen Verwaltung eine Stelle für die Liegenschaftsverwaltung gegründet.

Schwerpunkte sind die An- und Vermietung von Räumlichkeiten, die Bereitstellung und Verwaltung von Dienstleistungen in der Objektverwaltung sowie die Betreuung und Planung von Projekten im Rahmen des ressourcenschonenden Gebäudemangements. Die Abteilung fungiert u.a. als Bindeglied zur Gemeindeleitung und zu Organisationen wie das örtliche e5-Team.

Seit 1. Juni 2023 bringt Thomas Gorbach sein Wissen in der neuen Fachstelle ein. Der gelernte Ma-

schinenschlosser war zuletzt als Immobilienverwalter tätig. Für den neuen Bereich bei der Marktgemeinde bringt der 52-Jährige aber auch Erfahrungswerte als langjähriger Abteilungsleiter in der Automobilbranche mit. Zudem war Gorbach rund 20 Jahre als Werkzeugmacher mit Führungsverantwortung in der Schweiz tätig. Die Funktion als ehemaliger Lehrlingsausbilder ergänzt den Lebenslauf.

Nebenberuflich engagierte sich der Vater eines Kindes von 1997 bis 2016 auch als Geschäftsführer in den Bereichen Einkauf und Verkauf sowie Kalkulation, eine wesentliche Grundlage für die Tätigkeit in der Liegenschaftsverwaltung. „Der neue Aufgabenbereich in Hörbranz

ist gewissermaßen eine Fortführung meines bisherigen beruflichen Werdegangs. Dabei ergeben sich Synergien und Schnittmengen zu meinen vorigen Tätigkeiten“, reflektiert Thomas Gorbach nach einigen Wochen im Gemeindedienst. Für den sportbegeisterten Kennelbacher ist die Familie Rückzugsort und Kraftquelle zugleich.

Wir wünschen Thomas viel Freude und Tatkraft für die neue Fachstelle bei der Marktgemeinde Hörbranz!



Gut gestartet: Thomas Gorbach

Lustenau 2023 - Doppelter Grund zur Freude

Heuer fanden die Landesfeuerwehr-Leistungsbewerbe in Lustenau statt. Unsere Bewerbungsgruppen konnten in der jeweiligen Gruppe ausgezeichnete Platzierungen erzielen.

Erfahrung bringt's: Unsere Bewerbungsgruppe der aktiven Kameraden war in der Vergangenheit erfolgreich. Vor zwei Jahren hat sich diese Gruppe neu formiert. Der ausgezeichnete 3. Platz in Bronze der Gruppe B zeigt, dass mit Erfahrung viel möglich ist.

Gemeinsam stark

Unsere Leistungsgruppe der Feuerwehrjugend bestand jeweils zur Hälfte aus Jugendlichen der Feuerwehren von Lochau und Hörbranz. Bereits bei der Vorbereitung waren alle mit großem Engagement dabei. Die Gruppe trat heuer das erste Mal bei diesem Bewerb an und holte sich direkt den Sieg in der Klasse Bronze.



Ein herzliches Dankeschön auch an die Betreuerinnen und Betreuer aus Lochau und Hörbranz für das zusätzliche Engagement.

Liebe Kameradinnen und Kameraden, wir gratulieren euch recht herzlich und sind stolz auf euch!

Beitrag: Markus Schupp

VMOBILWoche 2023

Die VMOBIL Woche findet dieses Jahr vom 02. – 10. September 2023 statt.

Neben vielen weiteren Angeboten gibt es in der VMOBIL Woche wieder das günstige VMOBIL Wochenticket. Hier kann die Bevölkerung für 16,00 Euro sieben Tage lang Bus und Bahn in ganz Vorarlberg nutzen. Mehr Infos gibt es auf der Webseite des Energieinstituts Vorarlbergs unter www.energieinstitut.at sowie auf www.vmobil.at/vmobilwoche.

e⁵ RADIUS 2023 bis 30. September

Seit 20. März radelt Vorarlberg wieder gemeinsam mit den anderen Bundesländern und sammelt Radkilometer.

Rund 300 Veranstalter (Gemeinden, Vereine, Firmen, ...) sind Partner beim RADIUS, wo fleißige Radlerinnen und Radler mit der Chance auf zahl-

reiche Gewinne belohnt werden. Die Aktion läuft noch bis 30. September. Eine Anmeldung ist weiterhin möglich. Bis Ende Juli wurden von den Hörbranz TeilnehmerInnen bereits 121.280 km "erradelt". Damit konnten immerhin 21.394 kg CO2 eingespart werden. Bild: Martin Schachenhofer

Aktion "Nachhaltig mobil mit Kindern"

Am Samstag, 9. September, findet am unteren Kirchplatz eine Aktion im Rahmen der Mobilitätswoche 2023 statt.

Diese Aktion soll Möglichkeiten aufzeigen, mit Kindern ohne Auto mobil zu sein und die Jüngsten schon frühzeitig ans Radfahren heranzuführen. Bei einem Fahrrad-Parcours können Kinder spielerisch ihr Können auf dem Fahrrad erproben und gleichzeitig verbessern. Die Kinder können dabei mit ihrem eigenen Fahrrad (mit Helm) den Parcours bewältigen. Bei einem Informationsstand, der auch

vom Energieinstitut betreut wird, können sich Eltern informieren, worauf beim Radfahren mit Kindern geachtet werden sollte – von der richtigen Ausstattung bis hin zu gesetzlichen Rahmenbedingungen, damit gemeinsame Radausfahrten Eltern wie auch Kindern Spaß machen. Auch mitwachsende Kinderräder werden präsentiert.

Für viel Spaß und Spannung sorgen Ökotrainer, mit deren Hilfe eine Seifenblasenmaschine betrieben oder Rennen auf der Carrera-Bahn gefahren werden können.



Beiträge: Redaktion & Hannes Mühlbacher
Bild: EIV/Markus Gmeiner

Nachhaltig mobil mit Kindern

Samstag, 9. September 2023
09.00 bis 13.00 Uhr

Unterer Kirchplatz in Hörbranz

"Hörbranz blüht auf" Aktion naturnahe Begrünung in der Marktgemeinde Hörbranz

Nach dem im September 2022 das Umweltleitbild Hörbranz von der Gemeindevertretung beschlossen wurde, gilt es nun den Worten Taten folgen zu lassen.

Die Marktgemeinde Hörbranz weist einen hohen Anteil an öffentlichen Grünflächen auf. Zahlreiche repräsentative Flächen befinden sich insbesondere im Ortszentrum. Diese Flächen werden vom Bauhof bzw. von externen Firmen gepflegt und betreut. Zukünftig möchte die Marktgemeinde Maßnahmen setzen, um die Gemeindeflächen naturnah zu gestalten. Die naturnahe Begrünung soll das Hörbranz Ortsbild aufwerten, sowie zusätzlich einen wichtigen Lebensraum für gefährdete Tierarten schaffen.

Einheimische Pflanzen

So werden ab Herbst 2023 verschiedene Flächen naturnah mit einheimischen Pflanzen

begrünt werden wie beispielsweise Wegbegrenzungen, Verkehrsinseln und größere Grünflächen wie der obere Kirchplatz.

Unter dem Motto „Hörbranz blüht auf“ soll die Marktgemeinde auch eine Vorbildfunktion übernehmen:

Die Hörbranz Bürgerinnen und Bürger sind ebenfalls aufgefordert ihre Garten- und Rasenflächen naturnah zu gestalten und in nachhaltige Naturparadiese zu verwandeln.

Anlage von Blumenwiesen

Dafür sollen ab dem Jahr 2024 interessierte Bürgerinnen und Bürger in Workshops erfahren, wie man beispielsweise eine Blumenwiese anlegt, den Boden vorbereitet und die Samen



Blühende Grünstreifen beim Hörbranz Friedhof

ausbringt. Zusätzlich wird im Rahmen einer Exkursion aufgezeigt, wie einheimische und standortgerechte Pflanzen die Gärten für Bienen attraktiver werden lassen und wie ihre Gärten Lebensraum für zahlreiche Tierarten bieten können.

Für Fragen steht Daniel Schwark (Abt. Umwelt & Energie, Klima & Mobilität) unter 0676 88 59 58 119 oder daniel.schwark@hoerbranz.at gerne zur Verfügung.

Außergewöhnlicher Konzertabend in Hörbranz

Nach mehrjähriger Pause lädt der Hörbranz Kulturausschuss wieder zu einem Konzert mit dem international renommierten Gitarristen Alexander Swete ein.

Auch dieses Mal präsentiert Alexander Swete wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm. In der ersten Hälfte spielt er virtuose Solowerke der spanischen Komponisten Isaac Albeniz und Federico Moreno Torroba. Im zweiten Teil wird er dem Hörbranz Publikum eine absolute

Rarität präsentieren und dafür hat er sich besondere Gäste eingeladen. Zusammen mit Claudia Christa (Flöte), Rosario Boncorso (Kontrabass), Martin Gallez (Klavier) und Martin Grabher (Schlagzeug) wird er die Picnic Suite für Gitarre, Flöte und Jazztrio des 2020 verstorbenen Jazzmusikers und Film-Komponisten Claude Bolling aufführen. In diesem siebenteiligen Werk treffen klassische Formen

und Jazzrhythmen direkt aufeinander, in stetigem Wechsel und Austausch.

Freuen Sie sich auf einen außergewöhnlichen Konzertabend!

Alexander Swete – Solo & Gäste

Leiblachtsaal Hörbranz
Samstag, 16.9.2023
Beginn 20:00 Uhr

Tickets im Vorverkauf:

<https://ticketist.io/events/alexander-swete-solo--gaeste>

Telefonische Reservierung: 0676 833 06 88 52



Obstbaumaktion 2023

Im Zuge der alljährlichen Obstbaumaktion des OGV-Hörbranz und OGV-Leiblachtal wird diesen Herbst wieder eine Auswahl an Obstbäumen der Baumschule Adam und Eva in Klaus angeboten.

Sie ziehen einen kleinen Teil selbst, der Rest ist ein Zukauf aus sorgfältig ausgesuchten BIO-Baumschulen aus Österreich und Deutschland. Alle Sorten sind bereits seit Jahren in Vorarlberg eingepflanzt und sind allesamt sehr robust und unproblematisch. Eine Verlinkung zur Beschreibung der Obstsorten und das Bestellblatt mit Preisen ist auf der Gemeindehomepage der Marktgemeinde Hörbranz vorzufinden (Rubrik: Aktuelle Informationen).

Zusätzlich haben wir heuer die Möglichkeit euch alte Leiblachtaler Sorten aus dem Erhaltungsgarten in Schlachters anzubieten. Seit 2009

wurde im Rahmen einer EU-Förderung von LEADER für den Bereich Vorarlberg und Schwaben eine Erfassung und Erhaltung alter Kernobstsorten durchgeführt. Die dabei erfassten Bäume wurden fachmännisch kartiert und digital erfasst und im Erhaltungsgarten Schlachters rekultiviert. Am 3. Oktober wird in der Versuchsstation für Obstbau in Schlachters ein „Obstbaumtag“ von 10.00-14.00 Uhr stattfinden.

Alte, lokale Sorten

Mitfahrgelegenheiten wird es in Hörbranz (oberer Kirchplatz 9.30 Uhr) geben. Bei der Veranstaltung kann man mitgebrachte Sorten bestimmen lassen. Außerdem können die über den Erhaltungsgarten kultivierten Sorten probiert werden. Einige dieser alten, lokalen Sorten können wir euch heuer im Rahmen der Obstbaumaktion anbieten. Die

Verlinkung zur detaillierten Beschreibung der ausgewählten, lokalen Sorten findet ihr ebenfalls auf der Gemeindehomepage.

Die Obstbaumaktion findet heuer gemeinsam mit dem OGV-Hörbranz & OGV-Leiblachtal, der Marktgemeinde Hörbranz und den Gemeinden Lochau, Hohenweiler und Eichenberg statt.

Weitere Informationen bzw. Bestellungen unter der Mailadresse:

ogv-hoerbranz@gmx.at

Die Lieferung wird ab Ende Oktober bis ca. Mitte November (wetterabhängig) erfolgen. Der Betrag wird bei der Lieferung eingehoben.



Ehejubilare hatten Grund zur Freude

Bereits zum dritten Mal ließ die Marktgemeinde die Jubelpaare im Rahmen eines gemütlichen Nachmittags hochleben.

Erinnerungen an die eigene Hochzeit sowie das gemeinsame Zusammenleben über Jahrzehnte standen am 5. Juli im Mittelpunkt im Krone Restaurant im Herzen von Hörbranz. Bürgermeister Andreas Kresser zeigte sich von den bemerkenswerten Jubiläen im Zeitraum Januar bis Juni 2023 sehr angetan und überreichte den Paaren die Ehrengabe des Landes Vorarlberg sowie ein Geschenk der Marktgemeinde. Als Fixstarter beim Jubiläumsnachmittag sorgten auch diesmal die „AZUBIS“ wieder für beste Unterhaltung unter den Geehrten,



die sich bei Kaffee und Kuchen sowie belegten Brötchen von Gastronom

Michael Andres Egger, naturgemäß viel zu erzählen wussten.

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Roswitha und Walter Rueß
Irmgard und Georg Groß
Gabriela und Maximilian Mairer
Christa und Johann Moosbrugger

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Anna und Alois Sailer
Brigitte und Elmar Hiebeler
Fini und Robert Gorbach
Paula und Albert Forster



Kooperation "LeiblachDIGital" treibt Digitalisierung voran

2018 wurde durch die Schaffung einer Stelle für alle Gemeinden des Leiblachtales zur Förderung der Digitalisierung der Grundstein für die heute erfolgreiche Kooperation "LeiblachDIGital" geschaffen. Federführend ist Daniel Holzer (Prozess- und IT-Management).

Die Kooperation mit dem 2023 gegründeten Gemeindeverband "GV Leiblachtal Digital" zeigt, dass ein ganzheitlich gedachter Ansatz und kleine Umsetzungsschritte nachhaltige Veränderung ermöglichen. Eine Stellenausschreibung im Jahr 2018 in Hörbranz zur Ausrollung von V-DOK sowie zur Unterstützung der IT-Organisation und des Datenschutzes hat eine wegweisende Kooperation im Leiblachtal ins Rollen gebracht.

Wirkungsfeld ausgeweitet

Die Idee wurde geboren, das Wirkungsfeld der Stelle nicht nur auf Hörbranz zu begrenzen, sondern auf alle Gemeinden im Leiblachtal auszuweiten. Die Einigkeit der Leiblachtaler Bürgermeister führte schließlich zur Schaffung einer solchen regionsübergreifenden Stelle, die mit Daniel Holzer besetzt wurde.

Projekte regionsübergreifend

Im Jahr 2019 lag der Schwerpunkt der Tätigkeiten beziehungsweise der Projekte rund um das Dokumentenmanagementsystem V-DOK, DSGVO, IT-Strategie und Projektmanagement noch in Hörbranz. Jedoch wurden bereits in Eichenberg und Möggers kleinere Digitalisierungsprojekte umgesetzt. Durch die Gründung der Finanzverwaltung Leiblachtal und der Beteiligung an regionalen Interessensvertretungen wie DIBE und ITSK wurden im Jahr 2020 dann jedoch regionsübergreifende Aktivitäten in-



tensiviert. Das Projekt Sokrates wurde zum Beispiel im gesamten Leiblachtal umgesetzt. Andere Projekte wie V-DOK wurde währenddessen weiter nur in Hörbranz ausgebaut. Im Jahr 2021 wurden weitere übergreifende Projekte zur Organisationsentwicklung gestartet, bei denen beteiligte Organisationen gezielter in neue Abläufe eingebunden wurden. Zudem begann die schrittweise Ausrollung von V-DOK im gesamten Leiblachtal. Die Erfahrungen, die in Hörbranz gemacht wurden, legten den Grundstein für die Ausrollung davon in den anderen Gemeinden.

Erfahrungen und Synergieeffekte

Ein besonders bemerkenswerter digitaler Fortschritt war 2022 der digitale Rechnungslauf. Aufgrund der bereits gesammelten Erfahrungen in Hörbranz konnte dieser schnell auch in den anderen Gemeinden umgesetzt werden. Dieses Projekt zeigt die Synergieeffekte die entstehen, wenn ein Ablauf mit den Erfahrungen aus einer Gemeinde auf andere Gemeinden ausgerollt wird. Auch vConnect (Intranet-Plattform) wurde in allen interessierten Gemeinden im Leiblachtal nach ähnlichem Schema ausgerollt. Pilotprojekte wie die digitale Onlineanmeldung der Kleinkindbetreuung und Kindergärten wurde unter anderem auch gemeinsam mit dem Vorarlberger Gemeindeverband

gestartet. Dabei wurden überregionale Grundsteine für die Onlineanmeldungen inklusive des Datenimports ins Verwaltungsprogramm Sokrates geschaffen. Auch das hat gezeigt, dass die ähnlichen Strukturen in Sokrates, die aus der damals gemeinsamen Ausrollung resultierten, Vereinfachungen in der überregionalen Ausrollung ergaben.

Kleine Schritte, große Veränderung

Das Erfolgsrezept der Kooperation "LeiblachDIGital" lag in der schrittweisen Ausrollung von Projekten in überschaubarer Größe. Kleine Schritte führten zu einer größeren Veränderung. Bei der Umsetzung wurde bereits an die gesamte Region gedacht, wodurch Strukturen und Abläufe für ein größeres Ganzes geschaffen wurden. Eine genaue Vorstellung des angestrebten Zielzustands war dabei von entscheidender Bedeutung.

Effiziente Verwaltung

Im Jahr 2023 wurde die ursprüngliche Organisationsform in einen Gemeindeverband umgewandelt und der "GV Leiblachtal Digital" offiziell gegründet. Die Kooperation zeigt, dass eine regionale Zusammenarbeit und die schrittweise Umsetzung von Digitalisierungsprojekten den Weg zu einer effizienten und zukunftsorientierten Verwaltung ebnen können.



Ing. Daniel Holzer, BSc MA

Erfolg aller Beteiligten

"Die Gestaltungsmöglichkeiten und das Begleiten der Beteiligten in Veränderungsprozessen, sind eine besondere Freude bei meiner Arbeit. Dabei schätze ich die Diversität in den verschiedenen Gemeinden, resultierend aus deren unterschiedlicher Größe und mitwirkenden Persönlichkeiten.

Der Erfolg im Leiblachtal hat gezeigt, dass übergreifende Zusammenarbeit auch bei dieser Diversität zielführend und lohnend ist", konstatiert Daniel Holzer mit dem Hinweis, dass es der Erfolg aller Beteiligten ist.

"Ohne die tatkräftige Umsetzung durch die Mitarbeitenden in den Gemeinden, ohne dem Rückhalt durch Amtsleitungen sowie Bürgermeistern und nicht zuletzt ohne dem Vertrauen der Politik, wären es nur Projekte und keine Erfolge gewesen."

Reminder: Anträge auf Vereinsförderung bis Ende September

Bis zum 30. September 2023 können Vereine mit Sitz in der Marktgemeinde Hörbranz ihren Antrag auf Förderung bei der Gemeinde einreichen.

Sportvereine werden traditionell in einer gesonderten Mitteilung angeschrieben. Für weitere Informationen meldet euch bitte vorab bei Sabine Greissing (Finanzverwaltung).

Kontakt

Tel.: +43 5573 82222 124

Mailadresse

sabine.greissing@fvw-leiblachtal.at

Ankündigung Grippeimpfaktion 2023

Im Herbst dieses Jahres startet das öffentliche Impfprogramm Influenza, das von Bund, Ländern und Sozialversicherung gemeinsam getragen wird.

Diese bundesweite Aktion ermöglicht es dem Großteil der österreichischen Bevölkerung (bei ÖGK, BVAEB und SVS krankenversicherte), zu sensationell günstigen Bedingungen eine Grippeimpfung zu erhalten.

An Kosten fallen für bei einer österreichischen Krankenversicherung (ÖGK, BVAEB, SVS) versicherte Personen ein Selbstbehalt von 7,00 Euro an. Befreit von diesem Selbstbehalt sind Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17-Jährige (18. Geburtstag) sowie Personen, die zum Zeitpunkt der Impfung keiner Rezeptgebühr unterliegen.

Für die BewohnerInnen der Gemeinden Hörbranz, Hohenweiler und Mög-

gers haben die drei Arztordinationen für Allgemeinmedizin Dr. Bannmüller Katharina, Dr. Trplan Arno und Dr. Tvrdeic Andro Sammeltermine eingerichtet, zu denen jene Personen, die eine Grippeimpfung verabreicht bekommen möchten, ohne Anmeldung zur Impfung erscheinen können. Die Grippeimpfstoffe sind in den jeweiligen Ordinationen vorrätig.

Zur Grippeimpfung muss die e-card mitgebracht werden.

Es wird dringend geraten, dass sich Grippeimpfinteressenten bei diesen angebotenen Sammelterminen impfen lassen, um den Betrieb zu den gewöhnlichen Ordinationszeiten mit Impfbegehren nicht zu sehr zu belasten.

Geimpft werden kann und soll prinzipiell jeder, wenn er nicht gleichzeitig an einem fieberhaften Infekt erkrankt ist oder bekanntermaßen eine

Grippeimpftermine und Orte:

Dienstag, 17.10.2023 17.00 – 19.00 Uhr
Ordination Dr. Trplan Arno
Heribrandstraße 3, Hörbranz

Dienstag, 31.10.2023 17.00 – 19.00 Uhr
Ordination Dr. Bannmüller Katharina
Erlachstraße 1, Hörbranz

Dienstag, 14.11.2023 17.00 – 19.00 Uhr
Ordination Dr. Tvrdeic Andro
Lochauer Straße 55, Hörbranz

Impfallergie hat. Da zur Abrechnung und Eintrag in den e-Impfpass die e-card zwingend notwendig ist, kann nur in Arztordinationen geimpft werden. Daher entfallen bis auf weiteres die öffentlichen Grippeimpfaktionen in den einzelnen Gemeinden, wie sie in den letzten Jahrzehnten angeboten wurden.

Dr. Arno Trplan, Gemeindearzt

Zentrale Anlaufstelle mit gebündelten Kompetenzen

Gewissermaßen in Rekordzeit wurde die Themen bei der letzten Sitzung der Hörbranz Gemeindevertretung vor dem Sommer am 28. Juni abgearbeitet.

Eingangs verwies Bürgermeister Andreas Kresser auf die zuletzt stattgefundene Informationsveranstaltung zum Glasfaserausbau in Hörbranz. Mit den Förderzusagen des Bundes ist es nun möglich, die Versorgung der Bevölkerung mit Breitbandinternet deutlich zu steigern. Das Infrastrukturprojekt von A1 sieht den Ausbau für rund 800 Haushalte in zwei Bauetappen vor. Dabei handelt es sich um ein offenes Netz, was bedeutet, dass mehrere Internetdienstleister ihren Service anbieten können. Einen ausführlichen Bericht zur Zukunftstechnologie sowie zur Beratung rund um den Hausanschluss gibt es in der Gemeindepublikation „hörbranz aktiv“ Juli/August 2023 sowie auf der Gemeindehomepage.

Zusammenführung Rechtsträger bündelt Dienstleistungen

Die Zusammenführung der drei Rechtsträger Vorarlberger Gemeindeverband, Umweltverband und Gemeindeinformatik GmbH in die „VGV Service GmbH“ ist ein lang gehegter Wunsch. Für alle 96 Gemeinden ist der „Vorarlberger Gemeindeverband“ auch künftig die Interessensvertretung. In der VGV Service GmbH als 100% Tochter werden künftig die operativen Angelegenheiten des Umweltverbandes und der Gemeindeinformatik sowie weitere Dienstleistungen für die Kommunen gebündelt.

Für die Umsetzung und zur Schaffung von schlanken und transparenten Strukturen wird nun die Auflö-



Parkfläche bei Sportanlage: Kein Ort für Wildcamping und Dauerparker

sung des Umweltverbandes sowie der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit der neuen VGV Service GmbH nötig.

Wertvoller Partner

Für diese Vorgangsweise mit einem gleichlautenden Beschluss aller Vorarlberger Gemeinden hatten sich die Delegierten beim letzten Gemeindegang einhellig ausgesprochen. „Der Gemeindeverband ist ein wertvoller Partner und eine bedeutende und zentrale Anlaufstelle“, begrüßte Bürgermeister Kresser die Zusammenführung der Rechtsträger, was von den Mandatarinnen und Mandatarien mit einer Gegenstimme verabschiedet wurde.

Abgang im Sozialzentrum gedeckt

„Die Situation in den Pflegeeinrichtungen hinsichtlich finanzieller, rechtlicher und personeller Erfordernisse ist nicht einfach“, konstatierte der Vorsitzende in Bezug auf die Abgangsdeckung bei der Sozialzentrum Josefshaus Betriebs-GmbH, einer 100% Tochter der Marktgemeinde Hörbranz. Der Abgang bzw. Fehlbeitrag für das Jahr 2022 beläuft sich auf Euro 272.404,42.

Dieser wird im Einklang mit allen Fraktionen in der Gemeindevertretung zur Gänze von der Marktgemeinde gedeckt.

Genehmigung Wasserleitungs- und Wassergebührenverordnung

Legistisch und inhaltlich wurden zuletzt die Wasserleitungs- und Wassergebührenverordnung der Marktgemeinde Hörbranz auf den aktuellen Stand gebracht. Die Verordnungsentwürfe fanden nach der Beratung im zuständigen Ausschuss auch eine einhellige Annahme in der Gemeindevertretung.

ARGE Sommerschülerbetreuung

Wie bekannt, gibt es heuer erstmals eine gemeinsame Sommerferienbetreuung in der Region Leiblachtal. Da die Gemeindekooperation mit EU-Fördermitteln aus dem sogenannten „Leader-Programm“ gestützt wird, ist die Gründung einer ARGE und ein Beschluss aller beteiligten Kommunen, eine formelle Grundvoraussetzung. In Abstimmung mit den fünf Bürgermeistern der Talschaft konnte der Kooperationsvertrag zur neuen ARGE „Ein Sommer wie damals“ bereits akkordiert werden. Die Hörbranz Gemeindevertretung stimmte dem ausgearbeiteten Vertrag einstimmig zu. Auf Anfrage erläuterte der Vorsitzende, dass das künftige Controlling durch die beteiligten Rechtsträger, darunter die Kinderbetreuung Vorarlberg gGmbH, zur Umsetzung gelangt.

Medial kolportiert

In Bezug auf das in den Medien vor einigen Wochen kolportierte Projekt für einen weiteren Anlauf bei der Errichtung eines Gebetshauses in Hörbranz richtete Gemeinderätin Katrin Flatz (ÖVP) eine Anfrage an den Vorsitzenden. Zum aktuellen Stand stellt der Bürgermeister vorab klar, dass die Zuständigkeit beim derzeit ruhenden Projekt bei der Bezirksverwaltungsbehörde liegt.

„Aktuell gibt es kein Einreichprojekt, es laufen Gespräche auf mehreren Ebenen, so auch schon mit einzelnen AnrainerInnen“, informierte der Vorsitzende. Der Bürgermeister wies in einem kurzen Statement den Vorwurf der Intransparenz in der Sache zurück

und versicherte, dass jedenfalls dann informiert wird, wenn es etwas Konkretes gibt. Die vollständige Anfragebeantwortung ist Teil der nächsten Gemeindevertretungssitzung.

Sportanlage als Campingplatz?

Mandatar Dominik Greißing (NEOS) dankte im Namen der Organisation „CSD Pride Vorarlberg“ für das Anbringen der „Regenbogenfahne“ als sichtbares Zeichen für die Gleichberechtigung, während Franz Valandro (ÖVP) feststellte, dass die Sportanlage Sandriesel in der letzten Zeit zum Campingplatz für Kurzurlauber avancierte. Er bat hierbei um eine stärkere Beobachtung der Entwicklung, um eine Zweckentfremdung vermeiden zu können.

Wieder live im September

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Hörbranz findet am 27. September im Leiblachtal statt. Diese kann wieder per Livestream über die Gemeindehomepage sowie Gemeinde-App „Gem2Go“ mitverfolgt werden.

Beitrag: Redaktion

Gemeindevertretung
Per QR-Code zum
Video-Archiv



Settling in together - supporting women in Vorarlberg Gemeinsam ankommen - wir unterstützen Frauen in Vorarlberg



Have you moved here recently, and you live in Hörbranz, Möggers, Eichenberg, Hohenweiler or Lochau? Do you have questions concerning your life in Vorarlberg related to e.g. work, healthcare, childcare and our school system? Do you feel isolated and would like to connect with other women who moved here recently?

Female the women's information center Vorarlberg and REGIO Leiblachtal invite you to spend time together where we will collect ideas and see how we can support you.

Event is in English. No registration required.

Where: Bücherei Hörbranz, Schulgasse 7
When: Thursday, 21.09.2023, 16:00 – 18:00 Uhr

Sind Sie erst vor kurzem hierhergezogen und leben in Hörbranz, Möggers, Eichenberg, Hohenweiler, oder Lochau?

Haben Sie Fragen, was ihr Leben in Vorarlberg betrifft, z.B. Arbeit, unser Gesundheitssystem, Kinderbetreuung und unser Schulsystem? Fühlen Sie sich isoliert und würden gerne Frauen kennenlernen, die auch noch nicht lange hier sind?

Female, das FrauenInformationszentrum Vorarlberg, und die REGIO Leiblachtal laden Sie ein, zusammenzukommen, wir sammeln Ideen und schauen, wie wir Sie am besten unterstützen können.

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Anmeldung ist nicht nötig.

Wo: Bücherei Hörbranz, Schulgasse 7
Wann: Donnerstag, 21.09.2023, 16:00 – 18:00 Uhr

Die Veranstaltung findet im Rahmen des LEADER-Projekts „Rollen im Wandel“ statt.

Das Projekt wird gefördert von Bund, Land und der Europäischen Union.



hörbranz

Marktgemeinde Hörbranz

Wir sind eine lebenswerte Marktgemeinde im Herzen des Leiblachtals, direkt am Bodensee.

Wir sind auch ein öffentlicher Dienstleister mit interessanten Aufgabengebieten.

Wassermeister und Bauhofleiter Stellvertreter (m/w/d)

Die Marktgemeinde Hörbranz sucht ab sofort einen engagierten und erfahrenen Wassermeister und Bauhofleiter-Stellvertreter (m/w/d), um das Team unseres Bauhofs zu verstärken.

Diese Position bietet die Möglichkeit, eine wichtige Rolle in der Instandhaltung und Verwaltung der Wasserversorgungsanlagen sowie des Bauhofs zu übernehmen und einen wertvollen Beitrag zur Gemeindeentwicklung zu leisten.

Deine Schwerpunkte im Überblick:

- Unterstützung des Bauhofleiters bei der Organisation und Koordination des Bauhof-Teams sowie Vertretung der Leitung bei Abwesenheit
- Mitwirkung bei der Einsatzplanung der Mitarbeitenden und Maschinen
- Verantwortung für den reibungslosen Betrieb, die Wartung und die Instandhaltung der Wasserversorgungsanlagen und -netze
- Sicherstellung der Wasserqualität und Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und Richtlinien
- Durchführung von Reparaturen und Störungsbehebungen im Wasserleitungsnetz
- Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von Modernisierungsmaßnahmen

Du fühlst Dich angesprochen?

Dann sende uns Deine Bewerbung an Amtsleiter
Ing. Mag. iur. Slobodan Tegeltija

amtsleitung@hoerbranz.at

Für Fragen und Auskünfte stehen wir Dir gerne unter
05573 82222-115 zur Verfügung.

Für die facettenreiche Führungsaufgabe im öffentlichen Dienst überzeugst Du mit folgenden Kompetenzen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Versorgungstechnik, Wasserwirtschaft, Tiefbau oder vergleichbare Qualifikation
- Berufserfahrung in der Wasserversorgung und -entsorgung sowie im Bauhofbereich von Vorteil
- Führungskompetenz und die Fähigkeit, ein Team zu motivieren und anzuleiten
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Selbstständigkeit
- Kommunikationsfähigkeit und Teamgeist

Hörbranz bietet Dir eine Aufgabe zu 100 Prozent!

- Einen sicheren und spannenden Arbeitsplatz mit einer zeitgemäßen Ausstattung
- Gestaltungsspielraum und Abwechslung
- Regelmäßige Aus- und Weiterbildung
- Aktionen und Angebote für die Mitarbeitenden
- Motivierte Teams und ein kollegiales Umfeld
- Leistungsgerechte Entlohnung (Orientierung an Qualifikation und Berufserfahrung) nach dem Vorarlberger Gemeindeangestelltengesetz 2005

www.hoerbranz.at



Dein Einsatz in Vollzeit sorgt für Bewegung, einzeln oder im Team, das ganze Jahr hindurch:

- Mitarbeit bei der Wasser- und Kanalversorgung der Marktgemeinde
- Instandhaltung der kommunalen Infrastruktur
- Kommunale Aufgaben (Pflege der Grünanlagen, Abfallwirtschaft,...)
- Abwechselnde Bereitschaftsdienste (z.B. Schneeräumung)

Du bist bereit für den Einstieg?

Dann sende uns deine Unterlagen und wir kommen gerne ins Gespräch!

Bewerbungen per E-Mail an

michael.gugele@hoerbranz.at

hörbranz

Marktgemeinde Hörbranz

Wir sind eine lebenswerte Marktgemeinde im Herzen des Leiblachtals, direkt am Bodensee. Wir sind auch ein öffentlicher Dienstleister mit interessanten und facettenreichen Aufgabengebieten.

Du bist vielseitig und willst anpacken?

Wir suchen Gärtner oder Installateur (m/w/d) Leidenschaftliche HandwerkerInnen mit technischer Begabung

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams:

AllrounderIn für den Bauhof

Bei abwechslungsreichen Herausforderungen bist du zu Hause? Dann lass uns gemeinsam und zuverlässig durchstarten! Wir erwarten von dir:

- Lehrabschluss oder vergleichbare Ausbildung (Handwerk, Bau, Landwirtschaft) mit Verständnis für handwerkliche und technische Abläufe
- Führerschein F & E (kann nachgeholt werden. Kosten werden von der Marktgemeinde übernommen)
- Teamfähige Arbeitsweise mit einem ausgeprägten Maß an Serviceorientierung

Wir bieten Dir neben Aktionen für Mitarbeitende:

- Einen sicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst in einem kollegialen Umfeld
- Die Möglichkeit zur Aus- und Weiterbildung
- Eine moderne Ausstattung (Fuhrpark, ...)
- Leistungsgerechte Entlohnung nach dem Vorarlberger Gemeindeangestelltengesetz (GAG 2005)

Du hast Fragen an uns?

Bauhofleiter Michael Gugele steht dir gerne unter
Telefon +43 (0) 5573 82222-280
für Auskünfte zur Verfügung!

www.hoerbranz.at

"Erfahrung, ein kühler Kopf und der offene Blick"

Täglich stark frequentiert ist der Bürgerservice der Marktgemeinde. Im Erdgeschoss untergebracht ist auch das Standes- und Sozialamt. Oftmals ist zu hören: „Ist Martin auch da?“ Gemeint ist der langjährige Gemeindebedienstete Martin Gratzner, der seit 2009 für die Marktgemeinde tätig ist. Der Ehemann und Vater von zwei erwachsenen Kindern war zuvor im Bankwesen tätig und suchte nach 25 Jahren in dieser Branche eine neue Herausforderung. Mit einer

kurzen Distanz vom Wohnort in Hohenweiler hat er diese 2009 in Hörbranz gefunden. Durchaus facettenreich ist das Aufgabengebiet des 53-jährigen, stehen die Themen Standesamt, Staatsbürgerschaft, Soziales, Wohnungen und die Friedhofsverwaltung täglich auf der Tagesordnung. Während die rund 30 Eheschließungen pro Jahr naturgemäß ein schöner Teil der Aufgabe sind, ergeben sich in den anderen Wirkungsbereichen immer wieder neue Herausforderungen,



Martin Gratzner

über die Martin im nachfolgenden Report Rede und Antwort steht.

Der Begriff „Soziales“ lässt einen großen Interpretationsspielraum zu. Welche Kernaufgaben dazu beschäftigen dich im Amt besonders?

Hier ist aktuell besonders die Sicherstellung von Wohnraum das große Thema. Wie können einkommensschwächere BürgerInnen ihre Wohnung behalten bzw. eine andere Wohnung bekommen? Wie kann das finanziert werden, wenn das Erwerbseinkommen zu gering ist?

Stichwort Bürgerservice: Wie stark hat sich das Portfolio dazu in den vergangenen Jahren verändert?

Im Bürgerservice geht es immer wieder um dasselbe Thema: Unterstützung der BewohnerInnen bei den bestimmenden Themen „Leben“ und „Wohnen“ in Hörbranz. Eine Veränderung die stattfindet, ist die Digitalisierung. Die jungen Generationen erwarten diese Serviceleistungen der Gemeinde immer mehr digital, vor allem über das Smartphone.

Du hast mit einem breiten Spektrum an Themen und konträren Anfragen und Wünschen zu tun. Wie behält man dabei den Überblick?

Das macht die Erfahrung. Mit den Jahren bekommt man das Anliegen der Person, die vor einem sitzt, sehr schnell heraus. Wenn das Problem erkannt ist, kann die Hilfestellung in die richtige Richtung erfolgen.

Im Sozialbereich stehen oftmals sensible Angelegenheiten an der Tagesordnung. Bedingt der Umgang damit auch persönliche Abgrenzungen?

Man muss sich auf jeden Fall abgrenzen; zum persönlichen Schutz. Wer mit jedem Sterbefall mitleidet, mit jedem Wohnungsverlust in die Krise gerät, der kann keine Hilfe leisten. Zu viel Mitleid lähmt den offenen Blick auf die möglichen Auswege. Helfen geht nur mit dem notwendigen Abstand. Natürlich wollen wir empathisch reagieren, aber für die weiteren Schritte ist ein kühler Kopf notwendig.

Siehst du dich in deinem facettenreichen Job als Berater, Informant, Manager oder Bindeglied?

Wir sind sehr stark in der Beraterrolle tätig. Denn die Entscheidungen müssen die Personen oft selbst fällen. Wir

können und dürfen nicht jemanden „zwangsbeglücken“. Informationen sind natürlich wichtig für diese Entscheidungen. Diese geben wir gerne oder helfen bei der Beschaffung von Informationen und Kontakten.

Stichwort Entwicklungen: Wie bewertest du die stetige Digitalisierung im Tagesgeschäft?

Diese Entwicklung sehe ich sehr positiv. Wir haben starke Partner in der IT-Infrastruktur. Das bedeutet, die Systeme laufen stabil, tagtäglich. Diese am Laufen zu halten setzt natürlich voraus, dass Fachkräfte bei uns und in unseren Partnerorganisationen eingesetzt werden. Die eingesetzten Software-Lösungen erleichtern die Datenhaltung und Datenverarbeitung ungemein. Das wiederum beschleunigt die Abwicklung von Anträgen etc. Die Gemeinden sind hier aber noch nicht an der Spitze angelangt. Ich meine, im Vergleich zur Privatwirtschaft hinkt die Verwaltung bei der digitalen Entwicklung noch etwas hinterher. Da ist noch Luft nach oben. Darauf haben wir in Hörbranz in der EDV in den letzten Jahren starkes Augen-

merk gelegt und uns auch mit Personal verstärkt.

Welche Zuständigkeiten ergeben sich für dich in der Friedhofsverwaltung?

Die wichtigste Aufgabe ist sicher die Organisation der Bestattungen, gemeinsam mit den Bestattungsunternehmen, in Absprache mit den Hinterbliebenen. Zur Organisation der Friedhöfe gehört die Gräberverwaltung und die Instandhaltung der Anlagen und Gebäude.

Erfreulicher dürfte die Funktion als Standesbeamter sein. Braucht es dazu spezielle Fachkenntnisse?

Natürlich ist für die österreichischen Standesbeamtinnen und Standesbeamte eine Ausbildung vorgeschrieben – hier sind wir dem Innenministerium unterstellt. Die Ausbildung beinhaltet ganz viel internationale Rechtsmaterie. Bei jedem Geschäftsfall ist die Staatsangehörigkeit der Person oder der Personen vorab schon entscheidend für die Zuständigkeit und die möglichen weiteren Schritte. Dazu kommen das Personenstandsrecht, das Staatsbürgerschaftsrecht, das bürgerliche Gesetzbuch, das Namensänderungsgesetz. In der Folge die entsprechenden Verordnungen und Dienstanweisungen von Bund und Land.

Sind die Eheschließungen auch prägend für dich oder eher business as usual?

Ich möchte nicht unromantisch wirken, aber ja, es ist halt „business as usual“. Die Amtshandlung – so nennt sich auch jede Eheschließung – muss korrekt abgehandelt werden. Da gibt es Vorgaben, die einzuhalten sind, damit eine Ehe gültig zustande kommt. Natürlich versuchen wir – je nach Paar – die romantische Seite in den Vordergrund zu stellen. Aber nicht

jede/r mag das auch so haben.

Seit diesem Frühjahr gibt es bei der Gemeinde erstmalig eine Personalvertretung, deren Obmann du bist. Welche Relevanz hat diese Einrichtung in deinen Augen?

Eine "PV" zu haben ist in einer Gemeinde mit bald 100 (!) MitarbeiterInnen wichtig und grundsätzlich seit 1980 gesetzlich vorgeschrieben. Und sie tut, was ihre Bezeichnung sagt: Sie vertritt das Personal in seinen Rechten. Es gibt verschiedene Gesetze, die das Angestelltenverhältnis zwischen Gemeinde und Personal regeln. Diese Gesetze sind von der Gemeinde als Arbeitgeber einzuhalten. Da geht es um Gehälter, klar. Aber auch um Zulagen, Freizeiten, Sonderurlaube, Pflegeurlaube, Karenzen u.s.w.

Nicht zuletzt versuchen wir mit der PV auch Freizeitaktivitäten zu organisieren, wie zum Beispiel Betriebssport. Damit sich die Kolleginnen und Kollegen auch mal außerhalb des Tagesgeschäftes treffen können. Das verbindet die Menschen und die Abteilungen und – das ist meine Meinung – stellt auch Verbundenheit zum Arbeitgeber her. Davon profitiert im besten Fall die Gemeinde als Arbeitgeber, wenn die Fluktuation in der Kollegenschaft minimiert werden kann. Die PV will auch Ansprechpartner für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter sein – abseits der Hierarchie in der Verwaltung. Hier sollen sich die KollegenInnen auch mal „ausheulen“ können. Oft werden vorhandene Probleme durch ein einziges Gespräch wieder etwas überschaubarer.

Als erfahrene Teammitglied: Was zeichnet den öffentlichen Dienst – im speziellen die Tätigkeit in der Gemeinde – besonders aus?

Unsere Tätigkeit ist eine Leistung, die alle Menschen in unserem Gemeindegebiet betrifft. Das Trinkwasser muss

aus der Leitung kommen. Das Abwasser muss irgendwo hin. Wohnbau muss geregelt werden. Dokumente müssen ausgestellt werden. Kinder sind zu betreuen. Immer alles mit gesetzlichem Auftrag. Keine andere Servicestelle hat so tief mit den Menschen direkt vor Ort zu tun. Stellen Sie sich vor, diese Leistungen werden für ein paar Tage oder Wochen ausgesetzt! Ein entsetzliches Chaos wäre die Folge. Wir brauchen also MitarbeiterInnen, die diese Serviceleistungen erbringen.

Als Personalvertreter wundere ich mich immer wieder über die Diskussion über die Höhe unserer Gehälter. Wenn die Trinkwasserversorgung repariert werden muss, die Kinderbetreuung ausfällt oder ein Baubescheid erwartet wird, will man schnelle Lösungen haben. Wenn es aber um die Bezahlung geht, wird der Wert dieser Arbeit eher niedrig eingeschätzt. Genau daran wollen wir auch in der Personalvertretung arbeiten und die entsprechenden Gremien darauf aufmerksam machen.

Kannst du in der Freizeit ausspannen oder ist man irgendwie immer im Dienst?

Ich kann und will ausspannen. Immer im Dienst zu sein, gilt es zu vermeiden. Das habe ich bei allen meinen beruflichen Tätigkeiten so gehalten. Darum haben wir ein gesetzliches Recht auf Erholungsurlaub. Das hält sonst kein Mensch lange aus. Allerdings muss man, um abschalten zu können, das Dorf verlassen. Ansonsten wird man immer irgendwo dienstlich angesprochen. Da darf man aber auch freundlich darauf hinweisen, dass man gerade nicht im Dienst ist. Dafür haben die meisten Menschen auch Verständnis.

Danke für die breiten Einblicke und weiterhin alles Gute Martin!

„Jeder Tag ist ein kleines und spannendes Abenteuer“



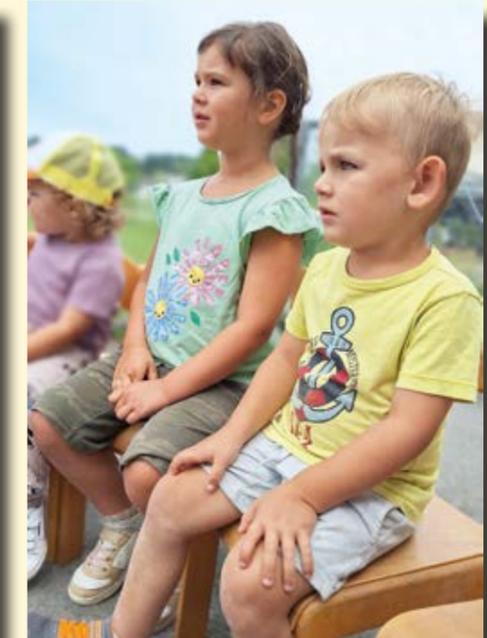
KG Leiblach



KIBE Storchennest



KIBE Storchennest



KIBE Storchennest



KG Leiblach

Marktgemeinde Hörbranz
Bereichsstelle Elementarpädagogik
Tel: 05573 82222-129
Mail: bildung@hoerbranz.at



KIBE Schneggahüsle



KIBE Schneggahüsle



KG Dorf



KG Dorf



Elternverein der Volks- und Mittelschule Hörbranz

Schnell ging das Schuljahr 2022/23 vorüber und vieles ist passiert. So konnte bei der Jahreshauptversammlung am 22. Juni 2023 über ein tatkräftiges Jahr mit vielen Unterstützungen für die Hörbranz-Schulen berichtet werden.

Die Kassa wurde geprüft, das Arbeitsjahr abgeschlossen und vor allem wurde der Vorstand neu gewählt. Wir freuen uns, Gerlinde Jenny als unsere neue Obfrau bekannt geben zu dürfen. Die Rolle der Stellvertreterin bleibt bei Christina Kaps und die Aufgabe der Schriftführerin bei Irene Suppan. Neu in unserem Vorstandsteam dürfen wir Martina Albel als Kassierin begrüßen. Herzlich Willkommen und Danke für deinen Einsatz!

Wir freuen uns auf ein aktives Schuljahr und die weiterhin gute Zusammenarbeit mit den Direktorinnen, der Marktgemeinde Hörbranz und allen weiteren Mitgliedern des Elternvereins.

Auf Mitglieder angewiesen

Um das neue Schuljahr wirksam gestalten zu können, sind wir wieder auf viele Mitglieder des Elternvereins angewiesen. Dazu laden wir alle Eltern der Hörbranz-Schulkinder ein. Bitte tätigt eine Überweisung von 11,00 Euro pro Familie auf unser Konto, unter Angabe der Namen der Kinder und Klasse/n, bei der Raiffeisenbank Bodensee Leiblachtal IBAN AT78 3743 1000 0604 5082.

Nur so ist es uns möglich, die Schulen gut zu unterstützen. Zusätzlich könnt ihr z.B. den Schwimmkurs, den Workshop „Sicherheit für Kids“ oder andere Schulveranstaltungen kostengünstiger buchen.



Martina Albel (Kassierin), Christina Kaps (Vizeobfrau), Gerlinde Jenny (Obfrau), Irene Suppan (Schriftführerin)

Elternvereinstreff

Unser nächster Elternvereinstreff findet am 12. Oktober 2023 um 19:30 Uhr im Gasthaus Krone statt. Wir freuen uns sehr, wenn interessierte Eltern dabei sind, um sich zu informieren, Fragen zu stellen oder mitzuarbeiten.

Wir wollen einen Ausblick über geplante Veranstaltungen geben (Schwimmkurs, Selbstverteidigungskurs „Sicherheit für Kids“) und erklären, wie wir die Schulen bei Schulveranstaltungen unterstützen und welche Vorteile es hat, Mitglied des Elternvereins zu sein

Beitrag: Christina Kaps



Infos per WhatsApp

Wenn ihr an aktuellen News interessiert seid oder Informationen per WhatsApp möchtet, schreibt uns ein E-Mail an elternvereinhoerbranz@gmx.at.

Kurs „Sicherheit für Kids“

Herbst 2023, Turnhalle Hörbranz

- Selbstbewusstsein steigern
- Sicheres Auftreten
- Erkennen und Verhalten in Gefahrensituationen

Weitere Infos folgend termingerecht über SchoolFox.

KG Leiblach zu Besuch beim „Traumzauberbaum“ in der Bücherei



„Der Traumzauberbaum“ ist eine CD von Reinhard Lakomy und Monika Ehrhardt Lakomy. Sie enthält Geschichtenlieder zu den unterschiedlichsten Themen.

Tag und Nacht lässt der Traumzauberbaum seine Traublätter wachsen. Sie schimmern und leuchten in allen Farben. Jede Farbe hat etwas zu bedeuten. Rote Blätter sind zum Beispiel Liebesträume, gelbe Blätter sind sonnige, lustige Träume und ein wasserblaues enthält einen Regentraum. So verbirgt sich hinter jedem Blatt eine andere, aufregende Geschichte, die darauf wartet, erzählt zu werden.

Die Waldgeister Waldwuffel und Moosmutzel wohnen im Traumzauberbaum und führen durch die Geschichte. Denn wenn sie mit der Stimmgabel ein Blatt am Traumzauberbaum berühren, fällt dieses herunter und die Geschichte erklingt.

An sieben Vormittagen haben die Kinder vom Kindergarten Leiblach

den Traumzauberbaum in der Hörbranz-Bücherei kennengelernt und besucht. Gemeinsam konnten wir lustige, liebevolle, gruselige und bezaubernde Geschichtenlieder anhören und mit einer jeweiligen, dazu passenden Geschichte abrunden.

Am Ende jeder Geschichtenreise wurde gemeinsam gerätselt, welche Farbe das Blatt hat, das dann von den Kindern an den Traumzauberbaum geklebt wurde. Ein wunderbarer, bunter Traumzauberbaum war schlussendlich das Ergebnis von wundervollen Stunden mit den Kindern vom KG Leiblach!

Danke an dieser Stelle nochmals für euer Staunen, euer Lachen, euer Zuhören und dass ihr diese gemeinsame Zeit zu etwas ganz besonderem gemacht habt!

Beitrag: Barbara Hackl



Öffentliche Bücherei und Spielothek

Schulgasse 7, 6912 Hörbranz
Tel.: 05573 82 344-20
Mail buecherei@hoerbranz.at

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag
18.00 - 20.00 Uhr
Sonntag, 9.00 - 12.00 Uhr

Leiblachtsaal als farbenprächtige Showbühne



Einen Showabend der Extraklasse bot Tanzlehrerin Lesley Gerbis mit Unterstützung von Mike Saretzki und ihrem Team von der Musikschule Leiblachtal vor dem Schulschluss.

Rund 80 SchülerInnen aus der erfolgreichen Musikschule begeisterten mit ihren Aufführungen die Gäste. Von den Tanzbienen bis zur Teenagershowtanzgruppe sorgten die jungen und engagierten Talente für Beifallsstürme. Mit vielen aufwendigen und farbenprächtigen Kostümen wurde die Leiblachtsaalbühne betanzt, die von Saalwart Christian Dworzak und dem jungen Jannik Velbinger perfekt und spektakulär in Szene gesetzt war.



Jannik Velbinger, Nachwuchstalente am Lichtpult

Die Nervosität war den Nachwuchskünstlern nicht anzumerken, alle waren bestens vorbereitet und voll konzentriert bei ihren Darbietungen.

Kostüme größtenteils in Eigenregie

Der Spaß und die Freude waren den Tänzern anzumerken und anzusehen. An diesem Abend konnten nicht nur

Musikschuldirektor Markus Feurstein und Tanzlehrerin Lesley Gerbis stolz auf die Leistungen der Schüler sein, auch Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde waren begeistert und feierten die Auftritte mit. Lesley Gerbis, die nicht nur die Tanzschritte einstudiert hatte, sondern auch für Choreografie, den Ablauf und die Tanzauswahl verantwortlich zeichnete, hatte auch den Großteil der Kostüme selbst geschneidert.



Tanzlehrerin Lesley Gerbis mit ihrer Showtanzgruppe und Lilith Ebner (3 v.r.), die ihren letzten Auftritt meisterte

Abschied nach 10 Jahren

Als am Ende alle Kinder mit der Tanzlehrerin gemeinsam tanzten wurde es aber auch noch emotional. Nach 10 Jahren Musikschule wurde Schülerin Lilith Ebner verabschiedet und die eine oder andere Träne vergossen. Mit diesem Abend tanzte Lilith das letzte Mal in der Showtanzgruppe der Musikschule Leiblachtal und erhielt dafür einen Sonderapplaus.

Im Anschluss konnten KünstlerInnen und BesucherInnen den einmaligen Abend an der Leiblachtsaalbühne ausklingen lassen und gemeinsam den mehr als gelungenen Abend feiern.

Mehr Bilder:
Per QR-Code zur Fotogalerie



Leseaktion der 1c Mittelschule Hörbranz

Die eifrigen SchülerInnen lasen von Ende Dezember bis Anfang Juni zusammen 125 Bücher mit 24.052 Seiten.

Für jedes gelesene Buch gestalteten die Schüler eine Lesekugel und so wurde unser Lesewurm länger und länger. Analena Garcia hat allein 31 Bücher (6.368 Seiten) verschlungen und landete somit auf Platz 1. Dies wurde von der Firma Ländlebuch mit einem Gutschein von 15 Euro

gewürdigt – Danke dafür! Auf Platz 2 folgte Madlen Lux mit 26 Büchern (5.933 Seiten) und Platz 3 teilten sich Carlotta Steffani und Niklas Mühlebach mit je 10 Büchern.



Spannender Besuch des Schulhundes

Wir, die 1c der Mittelschule, freuten uns Ende Juni über den spannenden Besuch von Lotus, einem 6-jährigen Husky und seiner Besitzerin Nuray Güler-Akar.

Wir lernten viel über die Signale, die Hunde zeigen. Wir durften ihn streicheln und füttern. Lachen mussten wir,

als Lotus uns Tricks zeigte, uns die Pfote gab und sich für uns im Kreis drehte!

Beiträge: Meindl Sandra



| | |
|--|-----------------|
| Zumba | 23W71171 |
| Beginn: Montag, 18. September 2023 um 19:30 Uhr | |
| Dauer: 10 Abende, je 1,2 UE. Mo. von 19:30-20:30 Uhr | |
| Kein Kurs am 30.10.2023 | |
| Ort: Hörbranz, Pfarrheim (großer Saal) | |
| Beitrag: € 92,00 Teilnehmerzahl: 10-13 | |
| Steptanz für Anfänger und leicht Fortgeschrittene | 23W71183 |
| Leitung: Lesly Gerbis | |
| Beginn: Dienstag, 19. September 2023 um 19:00 Uhr | |
| Dauer: 10 Abende zu je 1 UE Beitrag: € 92,00 | |
| Ort: Hörbranz, Musikschule (Ballettraum) | |
| Weitere Angebote: Kurse u.a. für Fortgeschrittene | |
| Hatha-Yoga für Einsteiger | 23W71130 |
| Leitung: Karin Florian, Dipl. Yogalehrerin | |
| Beginn: Montag, 25. September 2023 um 20:15 Uhr | |
| Dauer: 10 Abende, je 1,5 UE. Mo. von 20:15-21:30 Uhr | |
| Ort: Hörbranz, Kindergarten Dorf, Römerstraße 3 | |
| Beitrag: € 112,00 Teilnehmerzahl: 8-10 | |
| Weitere Angebote: Kurse u.a. für Fortgeschrittene | |
| Brotbacken | 23W61132 |
| Leitung: Markus Großer, Bäckermeister & Konditor | |
| Beginn: Dienstag, 26. September 2023 um 18:00 Uhr | |
| Ort: Hörbranz, Head Areal, Krüzastraße 1 | |
| Beitrag: € 54,00 (Warenspesen & Unterlagen: € 15,00) | |

Auszug: Kurse im Leiblachtal

| | |
|---|-----------------|
| Englisch – Niveau B1 | 23W51212 |
| Leitung: Christine Schneider | |
| Beginn: Mittwoch, 20. September 2023 um 09:15 Uhr | |
| Dauer: 10 Vormittage zu je 2 UE | |
| Ort: Lochau, Vereinshaus "Alte Schule" | |
| Beitrag: € 159,00 | |
| Rückenfit | 23W71282 |
| Leitung: Estere Gregorig | |
| Beginn: Donnerstag, 21. September 2023 um 19:20 Uhr | |
| Dauer: 10 Abende zu je 1,2 UE | |
| Ort: Lochau, Volksschule (Turnhalle), | |
| Beitrag: € 92,00 | |
| Abend-Workout | 23W71184 |
| Leitung: Julia Bacciocco, M.Sc | |
| Beginn: Mittwoch, 4. Oktober 2023 um 19:00 Uhr | |
| Dauer: 10 Abende zu je 1 UE | |
| Ort: Hörbranz, Pfarrheim (großer Saal) | |
| Beitrag: € 85,00 | |



Kontakt/Infos: www.vhs-bregenz.at

Volkshochschule Bregenz Römerstraße 14, Bregenz
Tel. 05574 525240 | Mail direktion@vhs-bregenz.at

Stolz, Erleichterung und Freude zum Abschluss

Am Tag vor der üblichen Zeugnisverteilung werden in Hörbranz die SchülerInnen der vierten Klassen der Mittelschule mit einem Fest gebührend in einen neuen Lebensabschnitt verabschiedet.

Dafür wurde der Pausenhof der Schule stimmungsvoll hergerichtet. Bei traumhaftem Wetter, angenehmen Temperaturen und einem schon fast kitschigen Ambiente, im Schatten der Schulbäume und im Sonnenuntergang, feierten die SchülerInnen der 4a und 4b mit ihren Klassenlehrern Birgit Heilinger und Lukas Brey, mit Direktorin Gabi Fink und Bürgermeister Andreas Kresser sowie mit Eltern und Freunden ihre letzte Zeugnisübergabe in Hörbranz.



Klassenfoto der 4a mit ihrem Klassenvorstand Lukas Brey



Klassenfoto der 4b mit ihrem Klassenvorstand Birgit Heilinger

Viel Erfolg für die Zukunft



Klassenlehrer Lukas Brey

Beide Klassen hatten Einlagen einstudiert und traten noch ein letztes Mal als Gemeinschaft in dieser Form auf. Direktorin Fink und Bürgermeister Kresser wünschten für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg bei den weiteren Ausbildungswegen. Mit persönlichen Worten der Lehrer und der Direktorin und viel Beifall wurden dann offiziell die Zeugnisse der Mittelschule Hörbranz überreicht.

Zeichen für Gemeinschaft

Die ElternvertreterInnen bedankten sich bei allen Lehrern für die Begleitung ihrer Kinder über die lange und herausfordernde Zeit, wurde ein großer Teil der Schulzeit doch von der Pandemie beeinflusst. Vor dem offiziellen Schluss wurden Schüler, Lehrer, Eltern, Geschwister, Freunde und Bekannte mit einem großen roten Faden „verknüpft“, um ein sichtbares Zeichen für die Gemeinschaft zu setzen.

Im Anschluss konnten alle im Pausenhof bei Getränken, die von den Firmen Prinz, Sutterlüty und Pfanner zur Verfügung gestellt wurden und bei selbstgemachten Kuchen von den Eltern, die letzten vier Jahre noch einmal Revue passieren lassen. Spätestens jetzt wurde der endgültige Abschluss deutlich und die eine oder andere Träne schlich sich in die Augenwinkel.

Gemeinsame Herausforderungen

Die SchülerInnen haben in den vier vergangenen Jahren viel Zeit miteinander verbracht, hatten Spaß und Freude miteinander und lernten einander schätzen und achten. Sicher musste auch die eine oder andere Herausforderung gemeistert werden, mit Sicherheit sind aber viele Freundschaften entstanden. Fast täglich trafen sich die Jugendlichen und lernten so die Stärken und Schwächen ihrer KlassenkameradInnen kennen. Tests,

Sport und Schularbeiten wurden gemeinsam gemeistert und zusammen wurde die letzte Mittelschulklasse abgeschlossen. Hier trennen sich nun für einige die weiteren Lebens- und Ausbildungswege. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt und ein großer Schritt Richtung Erwachsen wird gemacht.

Beitrag: Christian Fetz



Ein Zeugnis voller "Einser"
Heiko Ibele mit Klassenlehrerin Birgit Heilinger und Direktorin Gabi Fink



Sketch der Schüler sorgte für viel Applaus



Geschafft! Kilian mit Familie nach der Zeugnisübergabe



Birgit mit Tochter Noemi

Lehrreiche Entdeckungsreise in Ergänzung zur Theorie

Vor Schulschluss öffnete der Hörbranzener Imker Bernhard Jochum seine privaten Pforten, um gleich mehreren Schulklassen die ökologische und ökonomische Bedeutung der Bienen praxisorientiert vermitteln zu können.

„Mir ist es ein Anliegen, dass den Kindern und Jugendlichen vermittelt wird, weshalb die kleinen und tüchtigen Insekten eine so große Rolle weltweit spielen“, brachte es Jochum, selbst seit über 50 Jahren Imker, auf den Punkt. Lehrreich war der Besuch für die kleinen Gäste, darunter die 2a Klasse der Volksschule Hörbranz, allemal, standen mit Claudia Zündel und Wolfgang Oberscheider weitere Vereinsmitglieder Rede und Antwort.



Ergänzung zur Theorie

Ins Staunen kamen die Kids beim Anblick des Bienenstocks sowie beim Honigschleudern, während die Bienenprodukte auch in genussvoller Art und Weise Anklang fanden. „Für ein Glas Honig starten die Bienen gewissermaßen eine Weltreise“, löste das Imker-Trio beim kulinarischen

Part das Frage-Antwort-Spiel auf. „Für uns ist das mehr als nur ein Ausflug zum Schulschluss“, kommentierte Lehrerin Elisabeth Spratler die Entdeckungsreise in Ergänzung zur Theorie im Unterricht.



Grundlagen des Lebens

Anstelle von Noten gab es für die Kids zum Schluss eine Honigkostprobe aus dem Leiblachtal. „Derartige Exkursionen dienen nicht nur der Nachwuchsarbeit und Wissensvermittlung, es sind bleibende Erinnerungen für das Leben“, so der Imker bei der Verabschiedung, welche das wissbegierige „Publikum“ mit einem lauten Dankeschön honorierte.

Beitrag: Redaktion



Claudia Zündel, Bernhard Jochum und Wolfgang Oberscheider

Toller Abschluss der Umweltwoche

Am Mittwoch den 7. Juni 2023 machten wir einen Ausflug zum Imker! Er war gleich gegenüber von der Schule. Thomas Filler zeigte uns dort einen Bienenstock. Wir machten gemeinsam Rauch, um die Bienen zu beruhigen. Thomas erzählte uns auch, dass es nur eine Königin gibt, die sich um das Volk kümmert. Sie muss etwa alle vier Jahre ausgewechselt werden.

Nun konnten wir sehen, wie auf einem Holzrahmen alles voller Bienen war, die fleißig Waben bauten! Als der Rauch schwächer wurde, schloss Thomas den Bienenstock wieder. Nun hatten wir Zeit, im Garten zu schaukeln. Mit großem Hunger aßen wir die



leckeren Honigbrote. Das war ein toller Abschluss der Umweltwoche!

Beitrag: Schülerinnen und Schüler der 4b der Mittelschule

KneippianerInnen radelten 120 km um den Bodensee

Am 21. Juni 2023, somit am längsten Tag des Jahres, radelten 10 KneippianerInnen aus Hörbranz bis zum Ende des Bodensee.

Gegen 7 Uhr starteten die SportlerInnen unter der Leitung der beiden Guides Schorsch und Josef am Grenzübergang Unterhochsteg. Ein zünftiges Gewitter gab Anlass in Meersburg eine Pause einzulegen. Frisch gestärkt ging es dann dem deutschen Seeufer entlang bis nach Ludwigshafen. Über den Ort Bodman gelangte die Gruppe nach 120 km Fahrt nach Konstanz.

Dort wurde die Fähre nach Meersburg und dann das Linienschiff bis nach Lindau bestiegen. Eine wunderbare



Fahrt mit dem Motorschiff Austria gab genügend Kraft, um die letzte Strecke von Lindau nach Hörbranz wieder im Sattel zu absolvieren. Obmann Dr. Elmar Marent dankte den „wackeren“ RadlerInnen und lud zu

einem Getränk auf dem Schiff ein. Der Jahrgang 1947 war auf dieser Tour stark vertreten. Die Hälfte der hatte 76 Lebensjahre vorzuweisen. Umso mehr eine tolle Leistung. Wieder ein Beweis „Bewegung hält jung“.

Finis Gorbach 80 Jahre jung

Finis Gorbach feierte kürzlich ihren achtzigsten Geburtstag. Voller Elan und Tatendrang „werkelt“ die Jubilarin seit dem Jahre 1967 als Mitglied und Funktionärin im Kneipp Aktiv Club Hörbranz.

Sei es im Gymnastikvorstand oder im Vorstand des KAC von 1988 bis 2013. Sie unterstützte in dieser Zeit 3 Obleute im Kneipp Verein Hörbranz. Das traditionelle Faschingskränzchen, das Preisjassen, die Weihnachtsfeiern und die Teilnahme am Hörbranzler Weih-

nachtsmarkt wurden von ihr maßgeblich geprägt. Seit dem Jahre 2015 leitet Finis den „Spielesamstag“ im Kneippclub.

Obmann Dr. Elmar Marent und Vizeobfrau Brunhilde Haider überbrachten die Glückwünsche des Vereines zum hohen Geburtstag. Finis sei, so Elmar Marent, ein „Urgestein“ der Kneippbewegung in Hörbranz. Gerne, so Marent, ziehe der Vorstand Finis bei wichtigen Be-



schlüssen des Vorstandes als Expertin bei. Die „Kneipp-Familie“ Hörbranz gratuliert der Jubilarin und wünscht ihr noch viele, viele Jahre bei guter Gesundheit!

Beiträge: Elmar Marent

Bewegungsstunde mit regem Interesse

Sportunion Vorarlberg und Kneipp Aktiv Club Hörbranz luden über die Sommermonate jeweils Montag zu einer Bewegungsstunde mit Benutzung der Wassertrete ein.

Am 19. Juni 2023 wurde mit dem ersten Treffen bei der Wassertrete des Kneipp Aktiv Club Hörbranz in Diezlings begonnen. Der Einladung folgten 20 Männer und Frauen aus dem Leiblachtal und Lindau.

Obmann Dr. Elmar Marent zeigte sich sehr erfreut über das rege Interesse. Schorsch Gross und Josef Rupp begleiteten die Gruppe zu einer moderaten Wanderung. Anschließend erhielten die Teilnehmenden neben einem erfrischenden Getränk



auch interessante Informationen zur Benutzung der kneippischen Wassertrete.

Kostenloser Kurs: Beweg' dich – Gesunder Rücken

Kneipp-aktiv Hörbranz in Kooperation mit Sportunion

Langes Sitzen und Stehen, die falsche Haltung und zu wenig Bewegung führen oft zu Verspannungen und Rückenschmerzen. Das muss nicht sein – der kostenlose Kurs „Gesunder Rücken“ der ÖGK bringt Sie wieder in Schwung!

Rückenschmerzen sind eine weitverbreitete Volkskrankheit – dagegen können Sie etwas tun!

Wenn Sie regelmäßig trainieren, kräftigen Sie die Muskulatur und fördern Ihre Beweglichkeit. So können Sie vorzeitige Abnützungserscheinungen der Wirbelsäule verhindern und schmerzhaft Verspannungen abbauen. Nicht teilnehmen können Personen mit schwerwiegenden medizinischen Problemen bzw. Behandlungsbedarf.

Für wen sind die Kurse?

Das Programm ist für alle Vorarlbergerinnen und Vorarlberger von 18 bis 65 Jahren mit bereits leichten

Beschwerden oder Risikofaktoren für Rückenschmerzen. Dazu zählen z. B. langes Sitzen oder Stehen, eine ungünstige Körperhaltung oder gleichförmige Bewegungen. Aber auch privater Stress und berufliche Überforderung können Ihren Rücken belasten. Machen Sie sich stark für Ihren Rücken!

Der Kurs läuft über 14 Wochen, Sie trainieren zweimal wöchentlich eine Stunde lang in einer Gruppe. Erfahrene Kursleiterinnen der SPORTUNION begleiten Sie in ein gesünderes Leben mit mehr Bewegung:

- Einfache Übungen kräftigen die Rumpfmuskulatur
- Beweglichkeitstraining hilft Verspannungen zu lockern oder zu lösen
- Tipps für einen rückschonenden Alltag entlasten Ihre Wirbelsäule
- Der Spaß in der Gruppe motiviert zum Weitermachen und mehr Bewegung



Werden Sie aktiv und machen Sie mit – Ihr Rücken dankt es Ihnen!
Ein Projekt der Österreichischen Gesundheitskasse in Zusammenarbeit mit ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION

Information und Anmeldung

Beginn: Dienstag, den 12.9.2023 in der Turnhalle der Volksschule Lochau von 19 – 20 Uhr.

Dann immer dienstags von 19-20 Uhr und freitags von 17-18 Uhr. Ende 15.12.2023

Kontakt: Nike Jordan, Tel.L : 0664 606 138 03
Mail: n.jordan@sportunion-sorarlberg.at

Grillparty der PVÖ-Ortsgruppe Leiblachtal in Hörbranz

Am Donnerstag, den 3. August fand die Grillparty der PVÖ Ortsgruppe Leiblachtal am Sportplatz Sandriesel in Hörbranz statt. 85 Personen folgten der Einladung.

Obmann Wieland Steiner durfte viele Mitglieder, Gäste sowie PVÖ Landespräsident Manfred Lackner, Obfrau PVÖ Rheindelta Theresia Schneider und PVÖ Landessportreferentin Elisabeth Mayer begrüßen. Schopfsteak und Grillwürste mit leckeren Salaten als Beilage fanden großen Anklang. Getränke, Kaffee und hausgemachter Kuchen standen bereit. Für die musi-



kalische Umrahmung sorgte Waldemar mit der Ziehharmonika. Der gemütliche Hock hat allen gut gefallen und war leider allzu schnell wieder vorbei. Großer Dank gebührt dem

PVÖ Leiblachtal Organisationsteam für die Durchführung, sowie dem FC Hörbranz für die Bereitstellung des Equipments, damit diese Grillparty ein voller Erfolg werden konnte.

Musikalischer Sommerauftakt mit dem MGV Hörbranz

Am Sonntag, den 18. Juni umrahmte der Männerchor Hörbranz, dirigiert von Franz Canaval, die Messe im Geistlichen Zentrum am Ruggbach, wo anschließend zusammen mit dem Chor der Mittelschule unter der Leitung von Gabi Fink zu einem musikalischen Frühschoppen geladen wurde.

Während der Popchor mit rhythmischen Gesängen eröffnete, reiste der Männergesangsverein in zwei Liedblöcken von Vorarlberg – Volkslieder und Nummern von Stemmeisen und Zündschnur – weiter nach Kärnten, dann zu Spanischen Nächten, um schlussendlich das herrliche Sommerwetter mit „Wochenend und Sonnenschein“ zu feiern.

Obmann Mike Bartel freute sich, zahlreiche Besucherinnen und Besucher



zu diesem gelungenen Sonntagvormittag begrüßen zu dürfen.

Beitrag: MGV Hörbranz

Vorarlberg 50plus Hörbranz

„Der wilde, wilde Westen ...“, fängt gleich hinter Rankweil-Brederis an. Dies erlebten zuletzt zahlreiche Hörbranzer Senioren bei einer atemberaubenden Westernreitshow bei der Familie Dünser.

Cowgirl Denis Längle und Cowboy Patrick Koch zeigten ihr Können bei einer Darbietung, die uns alle sehr begeisterte mit „Quarter-Horse“ Pferden. Aber dieser Westernreitclub hat auch sonst noch einiges zu bieten. 70 Pferde unterschiedlicher Rassen und ein Muli sind zu bestaunen. Auch Kinder sind schon schon unter Anleitung am Trainieren. Die Pferde werden nach dem Reiten gewaschen und gebürstet, in Boxen ist stets Futter für sie da. Nach einem längeren Galopp ist ein Karussell zum Auslaufen da. Auf 4 ha

Grundfläche und einem Saloon für 100 Gäste fühlen sich alle sehr wohl. Auch wir haben die Gastfreundschaft der Familie Dünser genießen dürfen und können den Westernreitklub nur bestens weiterempfehlen.

Danke unserer Obfrau Erika und Maria für diesen tollen Nachmittag.

Beitrag: Josef Groß



Das Angenehme und mit dem Nützlichen verbinden

Fast vollzählig konnte Komtur Thomas Lissy die Hörbranzer Raubritter mit deren Begleitungen sowie ehemalige Ritter mit Begleitungen zum Sommerfest 2023 begrüßen.

Bei der Sommerparty, die von Ritter Markus bestens vorbereitet wurde, konnten leckere, von Tom und Rene bereitete Cocktails genossen und verkostet werden. Beim traditionellen Raubritter-Boccia-Spiel wurde nach spannenden Würfen, bei denen oft nur Zentimeter über die Punkte entschieden, die Siegermannschaft gekürt. Am Abend genoss die Gesellschaft leckere Speisen vom Grill und die Cocktailparty klang bei angenehmen Temperaturen und interessanten Gesprächen spät aus.



Volle Konzentration bei Ritter Wolfgang

Auf Party folgte Arbeitssitzung

Bei der Sommer-Cocktailparty besteht für aktive und ehemalige Ritter mit ihren Begleitungen die Möglichkeit, entspannte und gesellige Stunden miteinander zu verbringen. Aber nicht nur Feiern stand am Programm der Hörbranzer Raubritter. Am Tag darauf wurde die erste Arbeitssitzung durchgeführt. Bis zum Faschingsstart am 11.11.2023 sind einiges an Vorarbeiten zu leisten. Familienumzug mit Fest am Dorfplatz, Bürgermeisterabsetzung am



Hörbranzer Raubritter ohne Rüstung bei der Cocktailsommerparty

Gumpigen Donnerstag, Schul- und Kindergartenbesuche, Kinderball am Faschingsdienstag sowie den Faschingsstart am 11.11 und der große Raubritterball müssen vorbereitet und die jeweiligen Abläufe überlegt werden.

Gardeleitung und Prinzenpaar

Die Verstärkung und Unterstützung der Kindergardeleitung steht auf der Arbeitsliste ganz oben und sollte schnellstmöglich erledigt werden. Und natürlich werden schon Vorschläge und Ideen zum 47. Prinzenpaar gesammelt, damit die Sucher-Teams gut gerüstet starten können.

Seit über 45 Jahren machen sich die Hörbranzer Raubritter nach dem Sommer auf den Weg, um ein passendes Faschingsregentenpaar zu finden. Mit diesem wird dann die fünfte Jahreszeit geplant und vorbereitet. Zusammen mit den Leiblachtaler Schalmeien sind die Raubritter die verlässlichen Begleiter des Prinzenpaares und dessen Gefolges.

Beitrag: Christian Fetz



Edith (li.), Ute und Margot beim Boccia-Spiel



Erika und Richard Hehle bei der Party



Cocktailsommerparty-Organisator Ritter Markus (li.) mit Tom und Rene

Der TC Hörbranz in Partylaune!

Am Samstag, den 24.06.2023 ging es im Clubheim des TC Hörbranz hoch her.

Um das Clubleben zu pflegen, wurde unter dem Motto „Black&White“ eine kleine Party gefeiert, bei der nicht nur das Essen und Trinken, sondern auch das Tanzen nicht zu kurz kam. Bis spät in die Nacht wurde gesungen und das Tanzbein geschwungen. Es war eine tolle Gelegenheit, TC Mitglieder zu treffen, die man sonst nur selten sieht.

In diesem Sinne freuen wir uns schon auf die nächsten Feste, die in der Tat bereits geplant sind:

Finaltag Vereinsmeisterschaft mit Grill: Samstag, den 23.09.2023

Ausklang – Glühwein-Party am Samstag, den 21.10.2023

Beitrag: Martin Ofner



Fliegenfischer Vorarlberg luden Lebenshilfe ein

Am Donnerstag, den 13. Juli wurde die Werkstätte Staudachweg in Hörbranz wie bereits im vergangenen Jahr zum Verein Fliegenfischer Vorarlberg eingeladen.

Bei der Ankunft auf dem Vereinsgelände verzogen sich wie bestellt die Regenwolken und wir konnten bei strahlender Sonne Kaffee und Kuchen in diesem wunderschönen Ambiente genießen. Bei manchen sorgte die Musik aus der Konserve für Hochstimmung, andere erfreuten sich beim Füttern der Fische an der Vielfalt des Gewässers. Die komplette Werkstätte rund um Leiterin Martina Piffer-Nagel bedankt sich herzlich für den liebevoll gestalteten und

köstlichen Nachmittag. Wir freuen uns auf weitere Möglichkeiten zum Austausch mit euch! Danke!

Beitrag:

Nina Maghörndl-Neuer



**Krankenpflegeverein
Hörbranz**

ZVR: 525803568

Der Krankenpflegeverein Hörbranz ist Ansprechpartner für alle Pflege- und Betreuungsfragen und ermöglicht eine hochqualifizierte medizinische Pflege und ganzheitliche Betreuung zuhause. Er unterstützt den Wunsch kranker und pflegebedürftiger Menschen, bis an ihr Lebensende in ihrer vertrauten Umgebung bleiben zu können. Die Zusammenarbeit mit und die Entlastung von pflegenden Angehörigen ist uns ein besonderes Anliegen.

Für unser Pflgeteam suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n:

Diplomierte/n Gesundheits- und Krankenpfleger/in (DGKP) *

(50 % - 70 % Beschäftigung bzw. nach Absprache)

sowie eine/n

Pflegeassistent/in *

(Beschäftigungsausmaß: 50 % bzw. nach Absprache)

* Für die ausgeschriebene Stelle wird Ihnen eine attraktive Entlohnung gemäß VSG-KV geboten.

Wir können Ihnen einen familienfreundlichen, attraktiven Arbeitsplatz, Weiterbildungsmöglichkeiten, Supervision, ein gutes Betriebsklima, Flexibilität, hohe Wertschätzung durch die Patient/innen wie auch der Pflegeleitung und des Vereinsvorstandes sowie eine moderne Arbeitsorganisation anbieten. Für die Erfüllung des Arbeitseinsatzes ist ein Führerschein (B) erforderlich.

Wir sichern Ihnen absolute Vertraulichkeit bezüglich Ihrer Bewerbung zu, und freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen!

Krankenpflegeverein Hörbranz

Heribrandstrasse 14a • A-6912 Hörbranz • T 0043 (0)5573 / 85544

leitung@kpv-hoerbranz.at



Bildquellen: © pholocrew, Gina Sanden, Robert Krenschke, pholocrew - fotolia.com

Pflege in vertrauter Umgebung

Tenniscamp ein voller Erfolg

Schon traditionell verbringt der Hörbranzner Tennish Nachwuchs die ersten drei Ferientage im Tenniscamp. Insgesamt 28 Kinder und Jugendliche waren heuer mit dabei – rekordverdächtig.

Jeden Morgen wurden mit großer Begeisterung Schläge und Technik geübt und die Wettkampf-Gene gestärkt. Dazu gab es Spiel und Spaß (AirTrack, Basketball, Tischtennis, Darts und Basteln), sodass die Kids voll auf ihre Kosten kamen. Auch der Wettergott war gnädig gestimmt und bis auf eine Stunde am ersten Tag, als in die Turnhalle Hörbranz ausgewichen wurde, konnte das Camp auf der Tennisanlage durchgezogen werden.



Jugendssportwart Wolfgang Loretz in Aktion

Einmal mehr war die Familie von Jugendssportwart Wolfgang Loretz in voller Mannschaftsstärke im Einsatz, um bestmögliche Betreuung zu gewährleisten. Das eingespielte Trainerteam konnte sich dadurch voll auf die Action am Platz konzentrieren. Zum Einsatz kam heuer erstmals auch die neu angeschaffte Ballmaschine, die jeder bzw. jede unbedingt einmal ausprobieren wollte.

Am Mittag sorgte Clubwirtin Evelyn dann für das leibliche Wohl: Bei hausgemachter Pizza, Spaghetti, Hot Dogs und Salatbuffet fand jeder Tag einen krönenden kulinarischen Abschluss. Bei dieser Gelegenheit er-



Gruppenfoto mit Trainern und Betreuern



Auch kulinarisch kamen die Kids nicht zu kurz

geht auch ein herzliches Dankeschön an den Spar Hörbranz, Seestraße, für den täglich zur Verfügung gestellten Obstkorb.

Beitrag: Alexander Künstl



Coach Georg Kienreich bei der Arbeit mit den Kleinsten

Die neue Ballmaschine war ein Hit



Am Vormittag ging es rund auf dem Platz



Grillfest am Sportplatz

Jene, die nicht am Grillnachmittag der Hörbranzner Senioren dabei waren, haben einiges versäumt.

Dort wurden bei herrlichem Sommerwetter nicht nur Grillspeisen, Gemüse und Salate, gebackene Kuchen und Toten samt Kaffee und kühlenden Getränken angeboten, für beste Unterhaltung sorgten die „XIBERG POWER“ Musikanten sowie unser „Chörle“. Viel Applaus erntete

auch Obfrau Erika, die gekonnt humorvolle Geschichten und Witze zum Besten gab. Letztendlich sorgten viele fleißige Helfer für einen reibungslosen Ablauf des Nachmittags. Vielen Dank an Kassier „Bodi“ mit Tochter Monika, Monika, Margot, Franzi, Marlies, Verena, Rosi, Christl,



Philippe, Hugo, Sepp, Erich, Hubert, Josef und Anton sowie Obfrau Erika für die hervorragende Organisation. Wir bedanken uns auch bei allen TeilnehmerInnen!
Beitrag: Josef Groß



Jeder Ring zählt! Schützenverein lädt zum "Schübling-Schießen"

16./17. September 2023 beim Kleinkaliber-Stand Diezlingerstraße 64

Sa. 16.09, 13.00 bis 17.00 Uhr

So. 17.09, 10.00 bis 17.00 Uhr

Distanz: 50 Meter

Startgebühr: Jugendliche bis 16 Jahre Euro 5,00 und Erwachsene Euro 8,00 (inkl. Standgebühr, Leihgewehr, Versicherungsbeitrag und 1 Serie)

Serie: 10 Schuss Euro 7,00

Munition: Pro 5 Schuss Euro 1,00

Auswertung: 2x 10er oder 4x Treffer zwischen 6 und 9 ergeben je einen Schübling oder Landjäger

Für stehend frei oder liegend frei gilt: 1x 10er-Treffer oder 4x Treffer 6 bis 9.

Preise: Die Schüblinge bzw. Landjäger werden sofort nach der Auswertung an die Teilnehmer ausgegeben.

Das Schießen ist allgemein offen. Es gilt die österreichische Schießordnung sowie alter Schützenbrauch.

Fachkundige Schützen zur Unterweisung am Schießstand sind gerne behilflich.

Gewonnene Schüblinge können auch heuer gerne wieder vor Ort gegrillt werden. Für die Bewirtung unserer Gäste ist gesorgt.

Weitere Infos zum Verein: www.sv-hoerbranz.at

Wir freuen uns auf euren Kommen!

„Gut Schuss!“ wünscht
der Vereinsvorstand und
OSM Peter Maly



Wirken des AC Hörbranz im Überblick

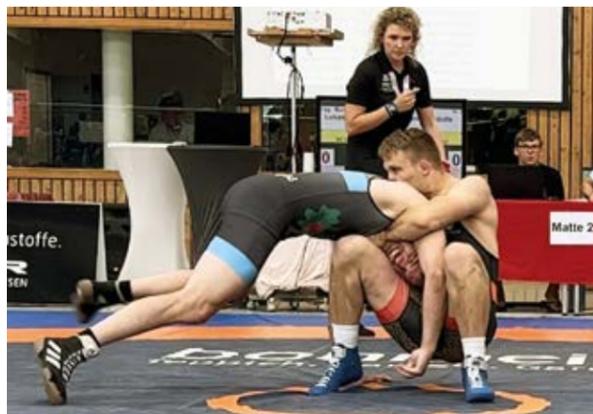
AC Allgemeine beim Großen Preis von Baden-Württemberg in Baienfurt

Am 17. Juni starteten sechs Ringer des AC Hörbranz beim großen Preis von Baden-Württemberg, ausgerichtet vom KG Baienfurt. Das mit 140 Teilnehmern von über 40 Vereinen aus drei Ländern stark besetzte Turnier fand dieses Jahr zum 27. Mal statt. Besonders ist, dass bei dem Turnier sowohl Freistil als auch Griechisch-Römisch gerungen wird.

Die Platzierungen:

- 2. Platz (79kg/Freistil): Turpal Ali Isajew
- 3. Platz (87kg/Greco): Lukas Staudacher
- 4. Platz (63kg/Greco): Ibrahim Mutalimov
- 4. Platz (67kg/Greco): Kilian Hehle

Rasul Matiev (57kg/Freistil) und Rashid Albakov (77kg/Greco) konnten leider keine Platzierung erkämpfen.



Gesamt konnte unsere Mannschaft den 7. Platz erreichen, das Turnier war eine gute Vorbereitung für die Bundesliga! Wir danken Trainer Nico Plangger und Thomas Jochum als sportlichem Leiter für die Betreuung!

AC Jugend gewinnt Wanderpokal beim 32. Internationalen Allfinanzcup in Baienfurt

Am Sonntag, den 18. Juni fand das 32. Internationale Karl-Heinz Buchter Gedächtnisturnier in Baienfurt statt. Insgesamt 148 Starter aus 17 Vereinen traten an, der AC Hörbranz war mit 29 Sportlern vertreten.

Platzierungen:

2 x Gold, 7 x Silber und 5 x Bronze
4 x 4. Platz, 7 x 5. Platz, 3 x 6. Platz,
1 x 7. Platz

Dies brachte den 2. Rang in der Mannschaftswertung hinter dem



Gastgeber Baienfurt, wodurch der AC Hörbranz den Wanderpokal mit nach Hause nimmt! Danke an die Trainer

Ali, Manu, Ewald, Raschid, Hose und Harald und vielen Dank auch an die zusätzlichen Fahrer und Eltern!

AC Jugend bei der österreichischen Mannschaftsmeisterschaft

Am Samstag, den 24. Juni fand die österreichische Mannschaftsmeisterschaft 2023 in Götzis statt. Bei diesem Turnier treten die Jugendmannschaften der österreichischen Vereine im Mannschaftskampf gegeneinander an.

Nachdem durch ein glückliches Los der AC Hörbranz im letzten Jahr die Silbermedaille holen konnte, wurde es dieses Jahr deutlich härter. Nachdem der AC Hörbranz in der ersten Runde gegen den KSV Klaus 2 noch klar ge-



wann, wurde der darauffolgende Kampf gegen den RSC Inzing knapp verloren. Im anschließenden Finale um Platz drei und vier unterlag die Jugendmannschaft des AC Hörbranz dem AC Wals. Damit konnte der AC Hörbranz den 4. Platz erreichen!

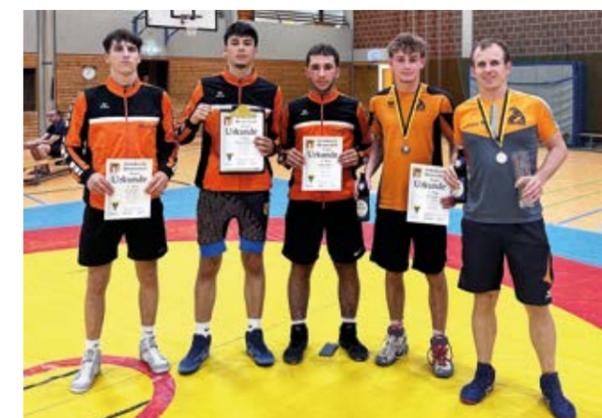
AC Team bei schwäbischer Meisterschaft

Am Juli 2023 startete der AC Hörbranz bei der mit 65 Startern besetzten schwäbischen Meisterschaft beim SV 29 Kempten Ringen.

- 2. Platz (Freistil/65kg): Ibrahim Mutalimov
- 3. Platz (Greco/67kg): Kilian Hehle
- 5. Platz (Freistil/74kg): Abdullah Isakov
- 5. Platz (Greco/77kg): Raschid Albakov
- 6. Platz (Freistil/74kg): Laurin Weiher
- 1. Platz Schüler (Freistil/60kg): Rahim Albakov

Wir gratulieren der Mannschaft und dem Trainerteam zu dieser Leistung!

Wir gratulieren auch dem diesjährigen Mannschaftsmeister KSK Klaus zum klar erkämpften Sieg!



Lukas Staudacher beim Ranking World Series Turnier in Ungarn

Am Sonntag, den 16. Juli 2023 nahm Lukas Staudacher beim Polyák Imre Et Varga János Memorial Ranking Series Turnier der UWW in Budapest (Ungarn) teil. Er startete in der mit 23 Teilnehmern stark besetzten Gewichtsklasse bis 87kg. Den ersten Kampf gewann Luki mit 3:1 gegen Haitao Qian (China).

Im zweiten Kampf musste er sich mit 8:0 gegen Alex Kessidis (Schweden)

geschlagen geben. Da dieser nicht ins Finale kam, wurde die Chance auf weitere Kämpfe Lukas verwehrt. Lukas beendete das Turnier mit dem 14. Platz, wir gratulieren zu dieser Leistung!

Kommentar des Sportlers: „Der Sieg im ersten Kampf war für mich wichtig, der Kampf gegen den Schweden ist nicht nach Plan gelaufen.“

Diese Woche nimmt Luki an einer intensiven Trainingswoche im ungarischen Olympiazentrum teil. „Bei 40 Grad Hallentemperatur wird es mir einmal nicht zu kalt werden.“



Rashid Betergaraev bei der U15 EM in Ungarn

Vom 6. bis 9. Juli fand die U15 Europameisterschaft der UWW in Kaposvar (Ungarn) statt, an der unser Sportler Rashid Betergaraev mit dem Österreichischer Ringsportverband teilnahm. In seiner Gewichtsklasse bis 62kg im freien Stil gab es 23 Starter.

Leider verlor Rashid den ersten Kampf gegen den Bulgaren Seyko Biserov Kalinov mit 12:2, durch des-

sen anschließende Niederlage wurde Rashid die Teilnahme an einem Hoffnungsrundenkampf verwehrt.

Kommentar des Sportlers: „Die EM ist leider nicht so ausgefallen wie ich es mir erhofft hatte. Trotzdem konnte ich dadurch wichtige Erfahrungen sammeln und werde beim nächsten mal stärker zurückkommen!“

Insgesamt konnte er den 16. Platz erreichen, wir gratulieren Rashid zu dieser Leistung bei seiner ersten EM Teilnahme!

Bundesligatermine für die Heimkämpfe im kommenden Herbst stehen fest

23.09.2023: AC Hörbranz – KSV Götzis

07.10.2023: AC Hörbranz – RSC Inzing

28.10.2023: AC Hörbranz – KSK Klaus

18.11.2023: AC Hörbranz – AC Wals

Der AC Hörbranz
Per QR-Code direkt
zum Webauftritt



Nachwuchshighlights im Frühsommer

Fußball wie auf einem Ameisenhaufen beim FC Hörbranz!

Ende Juni durfte der FC Hörbranz das Abschlussturnier in der Altersklasse der U9 abhalten. Am Ende jeder Saison veranstaltet der Fußballverband große Abschlussturniere für alle Altersklassen. Dieses Jahr erhielt der FC Hörbranz den Zuschlag für das U9 Turnier. Die beeindruckenden Eckdaten zum Turnier: 96 Teams aus 60 Vereinen, 650 - 700 SpielerInnen auf sechs Spielfeldern. Unzählige Fans, die dem Nachwuchs beim Kicken und Spaß haben bei Kaiserwetter zusahen.

Gründliche Vorarbeit

Ein Turnier in dieser Größe erfordert natürlich eine gründliche Vorarbeit



und viele Helfer. Oliver Haas organisierte mit U14 und U16 den zeitlichen Ablauf und die Kampfmannschaften kümmerten sich um die Gastronomie. Die Marktgemeinde Hörbranz, die Feuerwehr Hörbranz, der Nahver-

sorger Adeg Zubcic, die Fa. Prinz und die Anrainer des Flurwegs sorgten für ausreichend Parkmöglichkeiten. Alles unter dem kontrollierenden Blick des enorm engagierten Organisationsleiters Gerhard Pinkelnig.



FC Hörbranz: Fußball mit internationalem Flair

92 Jugendfußballmannschaften aus 7 Nationen kämpften am Pfingstweekende in Salzburg um eine Topplatzierung. Ebenfalls im Teilnehmerfeld befanden sich die U10, U11 und U12 Teams des FC Hörbranz mit seinem Partnerverein SC Hohenweiler.

Insgesamt 34 Ländlekicker, unterstützt von 46 Fans, traten die Reise im Doppeldeckerbus zur „Mozart Trophy“ an. Schon im Bus stimmte man sich auf die Aufgabe ein, die Teams aus Deutschland, Italien, Österreich, Polen, Schweiz, Slowakei und Tschechien in ihre Schranken zu weisen. Bei klingenden Namen wie „SV Olympiadorf München“ oder „Venezia Football Academy“ waren sich alle bewusst: „Diese Aufgabe wird nicht leicht werden.“



müdeste Kicker lief hier nochmals zur Höchstform auf. Glückselig und gestärkt, fielen die Nachwuchsfußballer in ihre Hotelbetten.



Am nächsten Morgen wartete bereits der Bus, um die Fußballer in die Sportanlage zu kutschieren. Nochmals wurde den Spielern alles abverlangt. Auch die Fans gaben ihr Bestes. Bei sommerlichen Temperaturen wuchs so mancher über sich hinaus. Das Ergebnis konnte sich wahrlich sehen lassen:

Schon beim Einzug der Nationen am Samstag punktete die Ländleabordnung durch großen Einsatz. Die extra mitgebrachten Österreichfahnen wurden lautstark in Szene gesetzt. Direkt im Anschluss an die Zeremonie starteten die Gruppenspiele der verschiedenen Altersklassen. Die Kinder und Jugendlichen waren mit großem Eifer bei der Sache und lieferten ein Feuerwerk an Emotionen. Mit großem Einsatz wurde um jeden Ball gekämpft und das im Training Erlernte auf den Platz gebracht. Schon am ersten Spieltag konnten sich alle drei Mannschaften ausgezeichnet in Szene setzen. So war die Vorfreude von Spielern und Fans auf die Platzierungsspiele am nächsten Tag ungebremst.

Nach getaner Arbeit fand die Abordnung aus dem Leiblachtal am Abend Ablenkung beim Bowling. Auch der

Erwartungen mit einem sensationellen siebten Platz von sechzehn Mannschaften. „Zehnter Rang von sechzehn“, jubelte die U12 des FC Hörbranz.

Ein großes Dankeschön gilt dem FC Hörbranz, dem SC Hohenweiler, sowie den Sponsoren, die diese unvergessliche Reise überhaupt erst ermöglicht haben. Auch bei Armin Jacobs vom Fotostudio Jacobs in Lindau möchten sich alle TeilnehmerInnen herzlich für das Festhalten unvergesslicher Augenblicke bedanken.



Die U10 des FC Hörbranz erkämpfte von zwölf angetretenen Mannschaften den tollen siebten Turnierplatz. Auch die U11 der Spielergemeinschaft Hörbranz / Hohenweiler übertraf alle



RUPP FOOD Austria neuer Hauptsponsor des FC Hörbranz



RUPP FOOD Austria FC Hörbranz – mit dieser Patronanz startet der FC Hörbranz in die neue Saison.

27 Jahre war ECO-PARK ein verlässlicher Partner. Für die treue und starke Partnerschaft bedanken wir uns ganz herzlich bei ECO-PARK. Nach so vielen Jahren war es aber für beide Seiten der richtige Zeit-

punkt, sich neu zu orientieren und nach neuen Möglichkeiten Ausschau zu halten. Mit RUPP FOOD Austria sind wir glücklicherweise fündig geworden und freuen uns, einen Vorzeigebetrieb aus Hörbranz als neuen Hauptsponsor präsentieren zu dürfen. „Die Gespräche mit Christoph Rupp - Geschäftsführer RUPP FOOD

Austria - waren von Anfang an angenehm und auf Augenhöhe. Gemeinsam mit RUPP FOOD Austria wollen wir eine Zukunftsvision für den FC Hörbranz erarbeiten und das nächste Kapitel der Vereinsgeschichte gestalten“, so FC-Obmann Julian Halder.

Beiträge: Johannes Bitsche

Einladung - Begleitete Gruppe Für pflegende An-/Zugehörige

Wir verstehen, dass die Pflege eines geliebten Menschen sowohl physisch als auch emotional sehr anspruchsvoll ist.

Mit dem Angebot einer fachkompetent begleiteten Gruppe möchten wir Raum schaffen für Gespräche und Erfahrungsaustausch. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Erfahrungen, Herausforderungen und Fragen zu teilen, und sich gegenseitig zu unterstützen.

Termin 1: 25.09.2023 **Termin 2:** 23.10.23 **Termin 3:** 13.11.23 **jeweils von:** 17.00 - 19.00

In den Räumen des Sozialsprengel Leiblachtal, Lochauer Straße 107, 6912 Hörbranz

Wir werden uns den Themen zur Bewältigung der Betreuung und Pflege von An- und Zugehörigen widmen. Dabei sprechen wir über den Umgang mit Stress, die Förderung der Selbstfürsorge, Entlastungsmöglichkeiten, Kommunikationsstrategien und vieles mehr.

Bei Interesse bitten wir um Ihre Anmeldung bis 18.09.2023. Danke!

Anmeldung:

Sozialsprengel Leiblachtal

Sabine Moosbrugger: 0664 1987288
Lochauer Str.107, 6912 Hörbranz



SOZIALSPRENGEL
LEIBLACHTAL

Miteinander den Sommer und das Leben feiern!

Am 11. Juli lud der Leiter der Lebenshilfwerkstatt Ecopark Hörbranz, Peter Kühn und sein engagiertes Team zum diesjährigen Sommerfest in den Ecopark. Aber nicht nur der Sommer sollte mit dem Team gefeiert werden, gleichzeitig wurde das Leben und Arbeiten miteinander gefeiert.

Neben Eltern, Freunden, Bekannten und ehemaligen Mitarbeitern wurden die Firmen eingeladen, mit denen die Lebenshilfwerkstatt Hörbranz zusammenarbeitet. So genossen auch MitarbeiterInnen von Megacor, CNC, MS Pack, Planet Pure, sowie Jürgen Bülacher (Leiter Brockenhaus Leiblachtal), der ehemalige Werkstättenleiter Karl Seeberger und die Geschäftsführerin der Lebenshilfe Vorarlberg Mag. Michaela Wagner-Braiton den tollen Sommerabend.



Megacor beim Sommerfest der Lebenshilfe Ecopark Hörbranz

die geleistete Arbeit und „Danke“ für die Aufträge, die an die Lebenshilfe übergeben wurden. Damit wird den Menschen eine Beschäftigung angeboten, bei der sie ihre Talente und ihre Fertigkeiten einsetzen können und ein wichtiger und wertvoller Teil im Arbeitsprozess sind.

Arbeit mit umfassender Begleitung, Pflege- und Therapieangeboten bis hin zu eigenverantwortlichen und selbstständigen Tätigkeiten am Arbeitsmarkt. Die Werkstätten entwickeln sich immer mehr zu offenen Begegnungs- und Impulszentren.



Leiter Peter Kühn mit GF. Michaela Wagner



Gute Stimmung beim Sommerfest der Lebenshilfe



Mitarbeiter Rene mit Freundin und Mama

Fest für alle Menschen

Der Platz vor der Lebenshilfwerkstatt Ecopark und die Werkstatt waren von den Mitarbeitern und Klienten bestens und herzlich für das Sommerfest vorbereitet. Auch für Speisen und Getränke sowie für Kuchen und Kaffee sorgte das Lebenshilfeteam in Eigenregie. Dabei fungierte Leiter Peter Kühn persönlich als Grillmeister. Eben ein richtiges Sommerfest für alle Menschen!

Ein Schwerpunkt liegt dabei im Aufbau von nachhaltigen Kooperationen und Netzwerken mit Vereinen, Initiativen, Gemeinden und Wirtschaftsbetrieben. Peter Kühn betonte, dass es ihm und seinem Team wichtig ist, dass bei solchen Veranstaltungen Menschen mit und ohne Einschränkung einander kennenlernen können, dass Ängste und Vorurteile, übrigens auf beiden Seiten, abgebaut und überwunden werden. „Wir wollen Integration und Inklusion miteinander leben,“ so Kühn.

Wertvoll im Arbeitsprozess

Somit feierten eigentlich firmenübergreifende Arbeitskolleginnen und Kollegen ihr Sommerfest, das gleichzeitig auch ein Dankesfest war. „Danke“ für

Inklusion miteinander leben

Die Lebenshilfwerkstätte Ecopark in Hörbranz bietet ein breitgefächertes Dienstleistungsangebot: Von der

Interesse an den Arbeitsangeboten der Lebenshilfwerkstatt Ecopark Hörbranz?

Mehr Infos bei Leiter Peter Kühn
Tel.: +43 5523 506-14150
Mail peter.kuehn@lhv.or.at

Babytreff in Hörbranz

Babys & Kinder bis zum Kindergartenalter in Begleitung jeden Mittwoch von 9:00 Uhr bis 10.30 Uhr.

Bis 11. September findet der Babytreff Hörbranz auf dem Spielplatz Rappzappl im Freien statt!

Kommt vorbei, genießt die Zeit beim gemeinsamen Spie-

len, Erfahrungsaustausch und Kennenlernen.

Du hast Fragen?

Sozialsprengel Leiblachtal – Familienhilfe

E-Mail: familienhilfe@sozialsprengel.org

Mobil: 0664 882 871 26

Web: www.sozialsprengel.org

connexia Elternberatung in Hörbranz

Wir begleiten und beraten Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr rund um die interessantesten Themen Ernährung,

Entwicklung, Erziehung und Pflege.

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr Mittelschule Hörbranz. Am 12. September keine Elternberatung!

Kontakt/Fragen: www.eltern.care

Margit Adam, T. 0650 635 65 61

Dipl. Kinderkrankenpflegerin Regionale Teamleitung connexia Elternberatung

Pfarr- und Kulturausschuss luden zum Fest „Ma trifft sich“

Einmal mehr präsentierte sich der Hörbranz Dorfplatz am 09. Juli 2023 als idealer Treffpunkt und Festplatz im Dorfzentrum. Die Pfarre und der Kulturausschuss der Marktgemeinde hatten zum gemeinsamen Fest geladen.

Vizebürgermeister Stefan Fischnaller begrüßte am Anfang des Gottesdienstes alle Besucher zum ersten Pfarr- und Gemeindefest. Unter dem Motto „Ma trifft sich“ nutzen zahlreiche BesucherInnen den Sonntagvormittag zur Pflege der sozialen Kontakte und der Nachbarschaft im Dorf. Der „Openair“ Gottesdienst wurde vor der Kirche gefeiert und der anschließende Frühschoppen lud zum Verweilen am Dorfplatz ein. Bei tropenhaften Temperaturen waren die Schattenplätze unter den Bäumen oder unter den neu angeschafften großen Sonnenschirmen besonders gefragt. Die Gastro erfahrenen Ringer standen in den Torbögen mit kühlen und ausreichenden Getränken sowie leckeren Grillwürsten bereit.

Köpfchen und Muskeln aktiviert

Wer lieber süß beginnen wollte, wurde vom Team des Pfarrgemeinderates mit Kuchen und Kaffee verwöhnt. Musikalisch sorgte „Hugos Brassband“ für die passende Frühschoppenatmosphäre. Auch für die jungen Besucher waren die Veranstalter bestens vorbereitet. Bei einer spannenden Kinder-Kirchen-Ralley mussten Köpfchen und Muskeln aktiviert werden. Wer mit dem ausgefüllten Fragebogen wieder beim Start ankam, wurde mit Eis für die Teilnahme belohnt. Ein mehr als gelungener Sonntagvormittag, der für Leben und Kontakte im Dorf gesorgt hat.

Beitrag: Christian Fetz



Das Pfarrgemeinderat-team verwöhnte die Gäste mit Kuchen und Kaffee



SPAR-Supermarkt nach Umbau in neuem Glanz

Am 20. Juli 2023 wurde der SPAR-Supermarkt in der Ziegelbachstraße in Hörbranz wiedereröffnet. Frisch, modern und nachhaltig präsentiert sich der Markt nach erfolgreichem Umbau.

Die KundInnen erwarten eine Genusswelt mit regionalem Schwerpunkt. Herzstück ist die neue Feinkostabteilung mit TANN-Frischfleisch, vielfältigen Wurst- und Käsespezialitäten sowie Brot und Backwaren in Bedienung und Selbstbedienung. Neben einem umfangreichen Sortiment und guter Beratung durch das kompetente und bewährte Team rund um Marktleiterin Nicole Baumann, können sich die KundInnen nach einem kompletten Relaunch über die neue und attraktive Einkaufsatmosphäre freuen.

Einkaufserlebnis

„Wir bei SPAR investieren in die Qualität unserer Nahversorger vor Ort und wollen damit ein Einkaufserlebnis in moderner Umgebung mit freundlicher und kompetenter Beratung bieten“, freut sich SPAR-Geschäftsführerin Mag. Carina Pollhammer über die Wiedereröffnung des SPAR-Supermarkts.

Regionale Spezialitäten

Die gemütliche Marktplatzatmosphäre mit frischem Obst und Gemüse gleich beim Eingang machen den Einkauf von Beginn an zum Erlebnis. Der SPAR-Supermarkt besticht mit einer großen Auswahl regionaler Spezialitäten. Obst und Gemüse werden täglich erntefrisch geliefert, wie beispielsweise Salate von Walter Gehrer in Höchst und Kräuter von Alexander Angeloff in Rankweil. Käse und Milchprodukte liefern unter an-



Vlnr.: Filialgebietsleiter Werner Felder, Prokurist Valentin Drexel, Marktleiterin Nicole Baumann, Geschäftsführerin Carina Pollhammer, Marktleiter-Stellvertreterin Jasmin Kölbl, Leiter Vertrieb Filialorganisation Thomas Gapp, Bürgermeister Andreas Kresser

derem die Sennerei Langenegg und Alpenkäse Bregenzerwald in Bezau sowie die Vorarlberg Milch in Feldkirch. Ganz besondere Spezialitäten bieten der Obsthof Leiblachtal in Hörbranz mit dem Topri Moscht, die Eismanufaktur Kolibri in Wolfurt mit hochwertigem Speiseeis sowie die Familie Schwendinger in Dornbirn-Watzenegg mit Gigi's Knoblauchnudeln. Pepe's Backstube in Lustenau sowie die INTERSPAR-Bäckerei in Dornbirn sorgen gemeinsam mit der hauseigenen Backstation im Geschäft, in der mehrmals täglich frisch aufgebacken wird, für frisches Brot und Gebäck.

„Es ist schön, dass wir nun nach intensiver Vorbereitung eröffnen können. Ich freue mich, gemeinsam mit meinem 25-köpfigen Team, das bereits seit Jahren erfolgreich zusammengearbeitet, wieder für unsere KundInnen da zu sein“, so Nicole Baumann.

Wichtiger Klimaschutzbeitrag

Seit Jahren setzt SPAR zahlreiche Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs und der damit einher-

gehenden Treibhausgas-Emissionen. Nachhaltigkeit ist für SPAR auch bei der Ausstattung der Supermärkte ein wichtiges Thema. Neben dem Einsatz energieeffizienter Kühlungen, Geräte und Beleuchtung sowie der Umstellung fossiler Heizanlagen auf Wärmerückgewinnung und -pumpen nutzt SPAR Strom aus Eigenproduktion. Der neue Supermarkt in Hörbranz betreibt eine PV-Anlage auf dem Dach. Der produzierte Strom wird direkt vor Ort genutzt, da der Energieverbrauch in den Märkten tagsüber, genauso wie die gewonnene Sonnenenergie, am höchsten ist.

Beitrag: Philipp Frank
Bild: SPAR/Hirschbühl Fotografie

SPAR-Supermarkt in Hörbranz

Ziegelbachstraße

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 6:50 bis 19:00 Uhr

Samstag von 6:50 bis 18:00 Uhr

Vor 70 Jahren: Spätheimkehrer Willi Rupp kehrte erst 1953 aus russischer Kriegsgefangenschaft zurück

Teil 1: Als Dolmetscher in mehreren KGF-Lagern

Dies ist kein Bericht über mich, den Gemeindearchivar und ehemaligen Lehrer sondern über meinen Onkel Willi Rupp. Die Namensgleichheit ist kein Zufall, denn als mich meine Eltern im Juni 1953 auf den Namen Willi taufen ließen, tat mein Vater Josef dies in Erinnerung an seinen Bruder, der sich damals immer noch in russischer Kriegsgefangenschaft befand. Riesengroß war die Freude, als vier Monate später – im Oktober 1953 – mein Onkel endlich als einer der letzten Spätheimkehrer nach Hause zurückkehren konnte.

Willi Rupp (1914-1992) wurde als jüngstes von vier Kindern von Adolf und Agathe Rupp in Schruns geboren. 1918 erwarb Adolf Rupp die „Herrenmühle“ und die Familie zog nach Hörbranz. Hier besuchte Willi die Volksschule in Hörbranz, danach die Handelsschule in der Mehrerau und schließlich zwei Jahre eine Handelsschule in der französischen Schweiz und absolvierte dort auch eine drei Jahre dauernde Banklehre.

Nach einem Praktikum in einem italienischen Handelshaus trat er 1935 im Alter von 21 Jahren bei seinem Onkel Josef Rupp (I) Molkerei/Käsewerk in den Dienst. 1936 – bereits 1 Jahr später – wurde er in die USA entsandt, um bestehende Kundenkontakte für den Rupp-Käseexport weiter auszubauen. Noch vor dem Ausbruch des 2. Weltkriegs musste er nach Hause zurückkehren und am 29. Juli 1940 saß er am Bahnhof Salzburg in einem Zug, der ihn und seine Kameraden nach Frankreich



„Herrenmüller“ Adolf und Agathe Rupp mit ihren Kindern Alfred, Anna, Willi und Josef



Willi Rupp erlebte in Hörbranz eine glückliche Kindheit



brachte. Dass er nun 13 (!) Jahre seine Heimat nicht mehr wiedersehen würde – von wenigen, kurzen Heimaturlauben abgesehen – konnte er zum damaligen Zeitpunkt nicht ahnen.

Welcher Einheit Willi Rupp zugeteilt war, kann auf Grund fehlender Unterlagen nicht gesagt werden. Auf jeden Fall war mein Onkel auf Grund seiner Fremdsprachenkenntnisse als Dolmetscher im besetzten Teil Frankreichs seit Anfang August 1940 im Einsatz. Der Westfeldzug – auch Frankreichfeldzug (10. Mai bis 25. Juni 1940) genannt – war zu diesem Zeitpunkt bereits beendet.



„Abfahrt nach Frankreich in Salzburg 29.7.40“ (Bildmitte: W. Rupp)

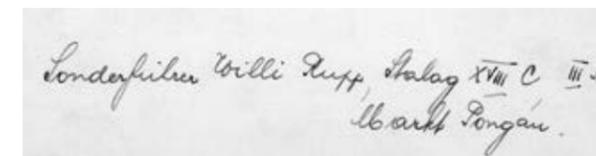


„Churchill!!! Wir treffen uns beim ‚Five o clock tea‘“



„Mit franz. Kindern vor neuen Ruinen in Verdun.“

Da Willi Rupp Französisch, Englisch und Italienisch sprach, wurde er auch in den kommenden Kriegsjahren als Dolmetscher eingesetzt. Er erhielt – wie auch seine Dolmetscher-Kameraden – den Titel „Sonderführer“.



„Hungrige Serben beim Brotfang über den Zaun. Spittal, Mai 1941“

„Sonderführer war eine Funktion, die von der deutschen Wehrmacht im Jahr 1937 für den Mobilmachungsfall geschaffen wurde. Mit der Heranziehung als Sonderführer sollten die zivilen Spezialkenntnisse von Soldaten genutzt werden, die keine oder nur eine ungenügende militärische Ausbildung hatten. Dieser Personenkreis wurde in einen Offiziers- oder Unteroffiziersdienststrang übernommen. Eine ideologisch ausgerichtete besondere Aufgabenstellung für den Sonderführer ist nicht zu belegen. Jedoch war der ‚nationalsozialistische Schirm‘ über jedwede Aufgabenstellung gespannt (...). So wurden Sonderführer hauptsächlich eingesetzt:

- als Dolmetscher,
- im Bauingenieurwesen,
- bei Finanz- und Verwaltungsaufgaben,
- bei wissenschaftlichen Aufgabenstellungen wie Archäologie und Kultur-Konservierung,
- in der Landwirtschaft,
- im Eisenbahnwesen, speziell Feldbahnen.“ (Quelle: Wikipedia)

Der erste Einsatzort des „Sonderführers“ Willi Rupp in der „Ostmark“ war das „STALAG XVIII B Spittal“ an

„Gefangene Serben bei der Ankunft im Lager. Spittal, Mai 1941“



„Alle Dolmetscher“ (und Dolmetscherinnen), Spittal (?) 21.8.1941



temen: Dem Südlager, wo hauptsächlich Kriegsgefangene aus Frankreich, Jugoslawien, später aus Belgien, England, Italien, den Niederlanden, der USA und Polen inhaftiert waren. Dem Nordlager, das für die 7.000 sowjetischen Kriegsgefangenen zu einem Todeslager wurde. Im November 1941 trafen die ersten Transporte mit den gefangenen Rotarmisten ein. Sie wurden vorerst in Zeltlagern untergebracht und waren schutzlos der Kälte ausgesetzt. (...) Während die Gefangenen des Südlagers Rot-Kreuz-Pakete erhielten, gemäß der Genfer Konvention behandelt und leidlich ernährt wurden, hausten die Soldaten der Sowjetarmee unter katastrophalen Umständen.“ (https://www.erinnern.at/gedaechtnisorte-gedenkstaetten/katalog/stalag_xviii_c) Auf Grund seiner Sprachkenntnisse war Willi Rupp als Dolmetscher im Südlager eingesetzt.

Wie lange Willi Rupp in Markt Pongau im Einsatz war, ist nicht bekannt, denn vom Februar 1943 und Jänner 1944 sind Fotobelege aus dem „STALAG XVIII C 317 Zweiglager Landeck“ vorhanden, das bereits 1941 als Sitz eines Zweiglagers des Stalag Markt Pongau bestimmt worden war. (<https://docplayer.org/36815628-Die-kriegsgefangenenlager-in-landeck-1.html>)

Vom Mai und Juni 1944 meldete sich Willi Rupp mehrmals aus dem



der Drau. Aus dem Zeitraum April bis September 1941 haben sich im Nachlass mehrere Fotos erhalten. Ab Oktober 1941 begann man mit der Räumung von Kriegsgefangenen anderer Nationalitäten weil nun das Lager ausschließlich für sowjetische Kriegsgefangene verwendet wurde.



„Teilansicht des Franzosen-Lagers. Spittal, Juli 1941“

„Im Sommer 1941 wurde (...) das NS-Kriegsgefangenenlager ‚STALAG XVIII C Markt Pongau‘ errichtet. Es unterstand der Wehrmacht und bestand aus zwei unterschiedlichen Lagersys-



STALAG 352 (5c), das sich in Minsk (Weißrussland) befand, wo er als Italienisch-Dolmetscher arbeitete. „Im Spätsommer 1941 befanden sich im Stalag 352 bis zu 140.000 Häftlinge – Rotarmisten und Zivilisten, von denen bis Juli 1944 etwa 80.000 umkamen. Von den 5.000 italienischen Militärinternierten, die im Herbst eingeliefert wurden, erlebten lediglich 98 ihre Befreiung durch die Rote Armee im Sommer 1944.“ (<https://www.memorialmuseums.org/denkmaeler/view/1559/Gedenken-an-die-Opfer-des-Kriegsgefangenenlagers-Stalag-352>)

Möglicherweise geriet Willi Rupp mit seinen Dolmetscher-Kameraden noch auf dem Rückzug – ein letztes



„Ein paar Dolmetscher-Kameraden. Einer als Frau und Sängerin (Varietè-Kostüm) verkleidet. Rechts meine Wohnbaracke. Minsk, 29.5.44“

Foto stammt aus Polen – in russische Kriegsgefangenschaft, aus der er erst nach 9 langen Jahren zurückkehren sollte. Über seine Rückkehr im Oktober 1953 und seine Familie lesen Sie in der nächsten Ausgabe des hörbranz aktiv.

(Fortsetzung folgt)



„Auf dieser Bank träume ich abends von Dir! Und bin mit meiner ganzen Liebe bei Dir u. Kinderle. Minsk, 29.5.44“

Flucht vor den Russen: Willi Rupp (Mitte) auf einem Güterzug in Polen, Sommer 1944



50 Jahre Dorfgeschichte

Aus Alters- und Platzgründen hat Siegfried Thaler seine gesamte „Hörbranz Aktiv“-Sammlung freundlicherweise dem Gemeindearchiv überlassen.

Beginnend von Heft 1 (September 1972) bis zu den aktuellen Ausgaben hat Herr Thaler in den vergangenen 50 (!) Jahren alle Hefte gesammelt und sorgfältig in Schachteln abgelegt. Vielen Dank!

Obwohl im Archiv alle Ausgaben bereits vorhanden waren, sind vor allem die ersten Hefte bereits sehr

selten geworden. Wer ein großes Kapitel der jüngeren Hörbranz Geschichte nachlesen will, kann dies gerne tun, denn alle bisher erschienenen 310 Ausgaben sind online auf der Gemeinde-Homepage lesbar/abrufbar:

www.hoerbranz.at/Buergerservice/Aktuelles/hoerbranz_aktiv

"hörbranz aktiv"

Per QR-Code direkt zum Archiv



Siegfried Thaler hat alle Hörbranz Aktiv sorgfältig aufbewahrt.

Abschlussklasse 4c von 1984: Ein schönes Wiedersehen

1984: „Wienwoche“



Seit ihrem Abschluss im Sommer 1984 haben sich die Schülerinnen und Schüler der damaligen 4.c Klasse der Hauptschule Hörbranz dreimal getroffen.

Beim ersten Treffen – damals im Gasthaus Krone – war ihr ehemaliger Klassenvorstand Elmar Mattweber (1946–2010) noch mit dabei. „Er war ein toller Lehrer. Wir haben ihn alle sehr gerne gemocht“, erinnern sich die Schülerinnen und Schüler auch heute noch nach 39 Jahren an ihren leider viel zu früh verstorbenen Klassenvorstand.



Klassenvorstand Elmar Mattweber war bei seinen Schülern sehr beliebt.

Am 24. Juni 2023 trafen sich beinahe alle Ehemaligen im Gasthaus Rose. Es wurde ein sehr gemütlicher Abend. Ich als ehemaliger GS-Lehrer war auch eingeladen und musste meine grauen Gehirnzellen tüchtig anstrengen, um

möglichst viele der nunmehr Erwachsenen (50+) wiederzuerkennen. Alte Erinnerungen wurden ausgetauscht, neue Erzählungen über Partner, Kinder und Beruf kamen dazu. Langeweile kam nie auf. Der Humor stand im Vordergrund. Das Treffen war dankenswerterweise von Renate Rixmann (Huber), Claudia Baldauf (Weichardt), Bianca Dür (Schöffmann) und Karin Petritsch (Karg) organisiert worden. Nach dem guten Essen in der „Rose“ wurde das Treffen zu Mario Berkmann in das benachbarte „Friends“ verlagert. „Es war wirklich schön, dass so ein großes Interesse von fast allen

da war. Obwohl nicht mehr alle in der Nähe wohnen, haben doch viele die zum Teil lange Anreise gerne auf sich genommen, um die ehemaligen Mitschüler wieder einmal zu treffen“, freute sich Mitorganisatorin Karin Petritsch. Das nächste Klassentreffen ist in den Wunsch-Gedanken schon vorgemerkt.

Beitrag: Willi Rupp

(vorne von links) Doris Hutter, Ursula Fink, Alexandra Salcher, Kurt Schedler, Roland Bechter, Mario Berkmann, Alois Heidegger, Karin Karg, Carmen Stecher, Anita Ponticelli, Claudia Weichardt, Renate Huber, Willi Rupp (GS-Lehrer) Susanne und Elisabeth Oberhauser (Stiege von links) Bianca Ruppfle, Dagmar Koller, Andrea Rohner, Karin Beer



2023: 39 Jahre später vor der „Rose“

Das Reparaturcafé Leiblachtal im Herbst

Am 18. August ist die ehrenamtliche Initiative aus der Sommerpause zurückgekehrt. Auch weiterhin sperrt das Reparaturcafé jeden dritten Freitag im Monat auf.

So können die Gäste jeweils von 14.00 bis 17.30 Uhr den Service gemeinsam mit den Fachleuten in der alten Schreinerei im Forum Leiblach-

tal (ehem. Salvatorerkolleg) kostenlos in Anspruch nehmen. Dort kann den handlichen Elektrogeräten oftmals wieder neues Leben eingehaucht werden.

Die nächsten Termine

15. September | 20. Oktober
17. November | 15. Dezember





Seit vier Generationen überzeugen wir weltweit nicht nur mit dem beschten Käse, sondern auch mit den beschten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Unser Erfolgsrezept als Familienbetrieb ist ein gut aufgestelltes und kompetentes Team, das sich aktiv und mit Begeisterung einbringt. Jetzt braucht s'beschte Team Verstärkung und sucht genau dich als

Verkäufer (m/w/d) 50-100% in unserem Alma Lädlele in Hörbranz

Darauf darfst du dich freuen:

- Du verkaufst Käse und andere regionale Spezialitäten
- Du beratest und betreust unsere Kundinnen und Kunden direkt in unserem Alma Lädlele
- Die Bestückung der Theke und der Regale gehört ebenfalls zu deinem Aufgabengebiet
- Du bist für die Kassa sowie für die Tages- und Monatsabschlüsse zuständig
- Die Instandhaltung unseres Verkaufsladens nach hygienischen Standards liegt ebenfalls in deiner Verantwortung

Wir überzeugen durch:

- Eine vielfältige Tätigkeit in einem kleinen Team und einem sympathischen Umfeld
- Einen langfristig gesicherten Arbeitsplatz in einem Familienunternehmen
- Freie Montage und einen freien Samstag im Monat
- Tickets für die öffentlichen Verkehrsmittel

Das bringst du mit:

- Du hast Freude am Umgang mit Kunden und begeisterst dich für Käse
- Idealerweise hast du schon Berufserfahrung im Einzelhandel, Lebensmittelbereich oder Gastronomie. Als motivierte Quereinsteigerin oder motivierter Quereinsteiger bist du ebenfalls willkommen
- Du hast eine kommunikationsstarke und freundliche Persönlichkeit
- Du bist flexibel und verfügst über eine Hands-on-Mentalität



➔
Noch mehr
beschte Jobs

Gesetzlich verpflichtender Hinweis: Basierend auf dem kollektivvertraglich vorgeschriebenen Mindestgehalt, orientiert sich das tatsächliche Gehalt für diese Position an der beruflichen Qualifikation und Erfahrung.

Wir freuen uns auf deine Online-Bewerbung!
Anastasia Ivic · Human Resources · T +43 5573 8080 141 · www.ruppcheese.at/stellenangebote

Das „Gartenstraßenfest“ ist seit mehreren Jahrzehnten eine schöne, liebevoll gewordene Tradition.

Am ersten Ferienwochenende trafen sich am Samstag 8. Juli 2023 viele Bewohner der Vogewosi-Siedlung (12 Häuser, mit viel Eigenleistung 1954/56 erbaut) und Nachbarn zu einem gemütlichen Beisammensein.

Beim Nachmittagskaffee konnte man sich durch viele, leckere Kuchen und Desserts „durchprobieren“, bevor am Abend Braten, Beilagen und viele frische Salate den Besuchern zur Verfügung standen. Wie in den vergangenen Jahren lag auch dieses Jahr die Organisation in den Händen der Familien Knüz-Honeder und Lainschegg. An einem schönen Sommerabend saß man noch lange beisammen und pflegte die Harmonie der Nachbarschaft. Beitrag: Willi Rupp



HÖRTEST & PROBETRAGEN kostenlos und unverbindlich

HÖRGERÄTE ab 0,- aller Marken mit Bestellung auf Kundenwunsch

ANPASSUNG an Ihren Gehörgang für mehr Tragekomfort und Hörqualität

KASSENABRECHNUNG über uns mit Ihrem Sozialversicherungsträger

WARTUNG regelmäßige, kostenlose Servicetermine



Ihr regionaler Partner für Hörgeräte und Gehörschutz in Dornbirn, Feldkirch, Lochau und Lustenau



Höratelier Leiblachtal
05574 62724
Landstraße 18
6911 Lochau
lochau@hoeratelier.at
www.hoeratelier.at

Sie haben bereits Hörgeräte, suchen aber einen neuen Ansprechpartner?

Auch wenn Sie Ihre Hörgeräte nicht bei uns gekauft haben, sind wir gerne für Sie da. Bei unserem kostenlosen und unverbindlichen Hörgerätecheck stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Vorarlberger Familienpass im September



Familientreffpunkt Herbstmesse

Die Herbstmesse ist ein Ort, um Familie und FreundInnen zu treffen, alte Bekanntschaften zu pflegen und gemeinsam einen schönen Tag zu verbringen. Also gleich Termin vormerken und dabei sein, wenn die Herbstmesse vom 6. bis 10. September 2023 in ihre 75. Auflage geht.

Familien haben die Möglichkeit, mit dem Vorarlberger Familienpass die

Messe vergünstigt zu besuchen. Bei Vorlage des Vorarlberger Familienpasses an der Kassa zahlt ein*e Erwachsene*r den Vollpreis und die restlichen Familienmitglieder, die auf dem Familienpass vermerkt sind, können die Messe kostenlos besuchen. Diese Regelung gilt auch für Oma und Opa, die anstelle der Erziehungsberechtigten mit den Enkeln die Messe mit dem Familienpass

besuchen. Voraussetzung: Anwesenheit mindestens 1 Erwachsene*r und 1 Kind. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

Infos zur Herbstmesse 2023

www.herbstmesse.messedornbirn.at

info@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass
 Telefon 05574 511 24159

VMOBIL Woche von 2. bis 10. September 2023

Für nur 16,00 Euro 7 Tage mit Bus und Bahn in Vorarlberg unterwegs sein, Fahrradboxen testen, tolle Wanderungen unternehmen oder beim VMOBIL Wochengewinnspiel

attraktive Preise gewinnen. Das und mehr gibt es in der VMOBIL Woche von Samstag, 2. bis Sonntag, 10. September 2023.

cket mit der gesamten Familie um nur 16,00 Euro im ganzen Land unterwegs.

Weitere Informationen

www.vmobil.at/vmobilwoche

Alle Familienpass-BesitzerInnen sind mit einem VMOBIL Wochenti-

aha - News für Jugendliche



Monatsvorteil mit der aha card

Der September wird spaßig: Den ganzen September über gilt für aha card-InhaberInnen „2für1“ auf Bowling und Lasertag in der Funworld in Hard. Die Aktion gilt nur gegen Vorlage der aha card. Alle Infos zu den aha card-Vorteilen finden Jugendliche unter www.aha.or.at/monatsvorteil.

Einfach weg – Instagram-Live-Sessions

Im Herbst startet das aha zusammen mit dem BÖJI (Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos) wieder die Instagram-Live-Sessions. Los geht es am Mittwoch, 13. September 2023, 18.30 Uhr, mit dem Thema Au-pair. Marlene Meiners von TravelWorks wird über den Ablauf eines Au-pair-Aufenthalts informieren. Dabei erfahren Jugendliche, worauf sie achten müssen, wo sie als Au-pair tätig sein können und welche Kosten bei einem Aufenthalt als Au-pair auf sie zukommen. Alle Infos zeitnah unter www.aha.or.at/welt-weit-weg.

am.puls: Toolbox zum Thema psychische Gesundheit

Studien weisen auf die Verschlechterung der psychischen Gesundheit bei jungen Menschen hin. Das Projekt Toolbox Psychische Gesundheit, kurz „TOPSY“, reagiert auf den großen Bedarf an Handlungswissen zum Thema psychische Gesundheit und richtet sich mit kostenfreien Materialien und Angeboten vor allem an Personen ohne psychosoziale Grundausbildung aus den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit und Gesundheitsversorgung. Dazu gibt es am 26. September 2023 (17.30 Uhr) einen dreistündigen Workshop. Mehr Infos sowie Anmeldung unter www.jugend-diskurs.at/event/am-puls-toolbox/



Der offene Kühlschrank: „Nimm und bring!“

Der Offene Kühlschrank bietet eine einfache und sinnvolle Lösung. Anstatt genießbare Lebensmittel mit schlechtem Gewissen im Müll zu entsorgen, können Sie sie im Offenen Kühlschrank in Lochau anderen Menschen zur Verfügung stellen.

Auch Lebensmittel, die das Ablaufdatum erreicht haben, aber noch einwandfrei sind, dürfen in den Kühlschrank. Selbst zubereitete Speisen sind willkommen, wenn sie gut verpackt (am besten in Gläsern mit Schraubverschluss) und mit Herstellungsdatum und Inhaltsangabe versehen sind.

Motto des Offenen Kühlschranks ist „Bring und nimm“: alle sollen sich beteiligen, Lebensmittel bringen und entnehmen, so dass ein reger Austausch und achtsamer Umgang mit Lebensmitteln entsteht.

In Österreich wird jährlich rund eine Million Tonnen genießbare Lebensmittel weggeworfen. Pro Haushalt landen jährlich Lebensmittel im Wert

von durchschnittlich rund 500,00 Euro im Müll. Am häufigsten werden Obst und Gemüse im Müll entsorgt, gefolgt von Brot und Backwaren. Aber auch frisch zubereitete Speisen wandern oft in die Biotonne.

Vordringliches Ziel des Projekts „Offener Kühlschrank“ ist es, auf die weit verbreitete Verschwendung von Nahrungsmitteln aufmerksam zu machen und alle Menschen für dieses Problem zu sensibilisieren. Gerade jetzt, wo Lebensmittel so teuer geworden sind, macht es doppelt Sinn, sorgsam mit Nahrung umzugehen und sie zu verschenken und zu teilen, anstatt achtlos zu verschwenden.

Der Offene Kühlschrank hat einen idealen Standort im Brockenhaus mitten im Dorf gefunden. Er ist dort immer zu den Öffnungszeiten des Brockenhauses zugänglich. Ein Team von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern kontrolliert täglich die Hygiene und Temperatur des Offenen Kühlschranks. Beitrag: Christiane Schmid



Offener Kühlschrank "Brockenhaus"

Landstraße 24, 6911 Lochau
 Öffnungszeiten:
 Di.-Fr. 9-12 und 14-18 Uhr | Sa. 9-12 Uhr
 Mail: lochau@offener-kuehlschrank.at
 Web: www.offener-kuehlschrank.at

Ruggburg Charity Race 2023 in Hörbranz Mountainbike-Rennen zu Gunsten der Kinder-Krebs-Hilfe

Am Sonntag den 17.09.2023 wird die vierte Auflage vom „Ruggburg Charity Race“ veranstaltet.

Rennstart ist um 10 Uhr am Halbenstein in Hörbranz. Die Rennstrecke führt über die Ruggburg, Lutzenreute zum Ziel beim Fesslerhof in Eichenberg. Zu bewältigen gibt es wieder 474 Höhenmeter auf 4,3 Km Länge.

Gestartet wird in Kleingruppen zu je zehn Fahrern, damit alle dieselben Chancen haben eine Bestzeit zu erreichen. Die erste Gruppe wird per Startschuss in das Rennen geschickt.

Folgende Klassen sind wählbar:

EinzelfahrerInnen U30: Jahrgang 1994 und jünger (Startgeld € 20,00)

EinzelfahrerInnen Ü30: Jahrgang 1993 und älter (Startgeld € 20,00)

Teamwertung normal und E-Bike: 4 Fahrer, Start in Staffel, Strecke wird ungefähr geviertelt, keine Altersbeschränkung (Startgeld € 80,00)

E-Bike Klasse: unter- und über 80 kg (Startgeld € 20,00)

Alle TeilnehmerInnen müssen 90 Minuten vor dem Start im Startgelände

am Halbenstein sein. Die Startnummernausgabe erfolgt 100 m unterhalb vom Start. Rucksacktransport (Start ins Zielgelände) ist vor Ort organisiert. Der gesamte Erlös wird der Kinder-Krebs-Hilfe für Tirol und Vorarlberg gespendet. Auf Pokale oder Preise für die Erstplatzierten wird daher verzichtet. Jeder Fahrer wird für seinen Einsatz mit einem Goodie-Bag belohnt.

Details und Anmeldung:

www.smart3.at
 Ruggburg Charity Race

Hohe Geburtstage Wir gratulieren!



Werner Hansjakob (83 Jahre)
Römerstraße 32
02.09.1940

Dr. Helmut Seebald (82 Jahre)
Schwabenweg 6
20.09.1941

Ermelinde Gamper (94 Jahre)
Straußenweg 39
28.09.1929

Klara Igl (85 Jahre)
Leiblachstraße 16
03.09.1938

Edeltraud Seibl (81 Jahre)
Heribrandstraße 14
22.09.1942

Margit Engelhart-Pircher (83 Jahre)
Lindauer Straße 45
29.09.1940

Christina Tergl (80 Jahre)
Am Bächle 4
06.09.1943

Gerhard Sicher (80 Jahre)
Am Halbenstein 16
25.09.1943

Wieland Steiner (84 Jahre)
Heribrandstraße 32
29.09.1939

Elisabeth Wild (93 Jahre)
Raiffeisenplatz 4/31
10.09.1930

Siegfried Fussi (87 Jahre)
Herrnmühlestraße 22
25.09.1936

Erna Loretz (94 Jahre)
Lindauer Straße 47
29.09.1929

Elsa Sams (84 Jahre)
Josef-Matt-Straße 6
17.09.1939

Rosa Gorbach (97 Jahre)
Straußenweg 20
25.09.1926

Elfriede Jochum (86 Jahre)
Kirchweg 27
30.09.1937

Ingeborg Tomberger (87 Jahre)
Heribrandstraße 14a
17.09.1936

Luitgard Stöss (82 Jahre)
Schwedenstraße 9
28.09.1941

Ulrich Buhmann (87 Jahre)
Römerstraße 50
30.09.1936

Hermine Konrad (89 Jahre)
Hochstegstraße 7a
30.09.1934

Wilhelmina Geißler feierte ihren 107. Geburtstag!

Die Hörbranzlerin feierte am 10. Juli 2023 ihren Geburtstag. Bürgermeister Andreas Kresser gratulierte der Jubilarin zum hohen und seltenen Wiegenfest.

Frau Geißler war laut der Landesstelle für Statistik (Stichtag 30.06.2023) die zweitälteste Person - eine Dame war zu diesem Zeitpunkt ein Jahr älter - in Vorarlberg.



Die Marktgemeinde Hörbranz wünscht Frau Geißler weiterhin alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und Lebensfreude!



Hubert Feßler, 95 Jahre

Geburten



Oskar Steurer
Berger Straße 38b
17.05.2023

Rosa Banzer
Allgäustraße 134
01.06.2023

Juna Pfleger
Hochstegstraße 31a
17.06.2023

Jakob Kagerer
Ziegelbachstraße 1
30.06.2023

Casper Domig
Am Berg 16
16.07.2023

Gabriel Lerchenmüller
Wuhrstraße 3
19.07.2023

Emilia Chiappetta
Flurweg 10
21.07.2023



Franziska Reiner, 90 Jahre

Eheschließungen



Ines Maria Sigg und Moritz Richard Sigg, 30.06.2023

Eda Ilter und Adem Inan, 18.07.2023

Jenny Gagern und Kai Riegler, 21.07.2023



Emilia Chiappetta hat am 21. Juli 2023 das Licht der Welt erblickt



Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Bürgermeister Kresser gratulierte dem Ehepaar Herta und Werner Nekola, die beim gemeinsamen Nachmittag der Jubelpaare nicht dabei sein konnten.

Wir trauern um unsere Verstorbenen



Josef Gorbach (65 Jahre)
Ziegelbachstraße 15
18.06.2023

Franz Spielhofer (83 Jahre)
Raiffeisenplatz 2
20.06.2023

Erna Neuherz (81 Jahre)
Heribrandstraße 14
14.07.2023

Werner Willburger (86 Jahre)
Reutemannweg 1
14.07.2023

Marlies Schöpfer (72 Jahre)
Lindauer Straße 12
20.07.2023

Irmgard Haller (80 Jahre)
Im Ried 5
23.07.2023

Erika Baurenhas (64 Jahre)
Richard-Sannwald-Platz 3
26.07.2023

Sebastian Gutting (42 Jahre)
Heribrandstraße 59b
29.07.2023

Roman Schedler (65 Jahre)
Lindauer Straße 17a
05.08.2023

Thomas Helbok (34 Jahre)
Lochauer Straße 1
06.08.2023

Anneliese Ehrhardt (94 Jahre)
Sonnenweg 10
08.08.2023

Im Überblick Serviceseite Soziales

Eltern-Kind

Elternberatung

Gute Antworten rund um Ihr Baby
Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittelschule Hörbranz
Kontakt/Info: www.connexia.at

Babytreff Leiblachtal

ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre
in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder
Opa) im Pfarrsaal. Termine finden Sie
unter www.sozialsprengel.org

Familienhilfe

Die Mitarbeiterinnen der Familienhilfe des
Sozialsprengel Leiblachtal stehen Ihnen
nach Vereinbarung ganztägig oder halbtä-
gig zur Verfügung.

Infos/Kontakt:

www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mo., Mi., Fr., 18.00 - 20.00 Uhr
So. 09.00 - 12.00 Uhr
An Feiertagen geschlossen
Telefon: 05573 82344-20

Öffentlicher Spielplatz

Rappl Zappl

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Elementarpädagogik

Ganztagskindergärten der Marktge- meinde Hörbranz

Standort Unterdorf, Staudachweg 4a
Telefon: 05573 84500-14
Mail: unterdorf@kiga-hoerbranz.at

Standort Brantmann, Kirchweg 36
Telefon: 05573 82365
Mail: brantmann@kiga-hoerbranz.at

Standort Leiblach, Leiblachstraße 33
Telefon: 05573 82597
Mail: leiblach@kiga-hoerbranz.at

Kindergärten der Marktgemeinde

Standort Dorf, Römerstraße 3
Telefon: 05573 82187
Mail: dorf@kiga-hoerbranz.at

Kleinkindbetreuungseinrichtungen der Marktgemeinde Hörbranz

Standort Unterdorf, Staudachweg 4a
Telefon: 05573 84500-15
Mail: unterdorf@kibe-hoerbranz.at

Standort Schneggahüsle, Kirchweg 36
Telefon: 05573 82365-14
Mail: schneggahuesle@kibe-hoerbranz.at

Standort Storchennest, Ziegelbachstraße 14
Telefon: 05573 83842
Mail: storchennest@kibe-hoerbranz.at

Standort Regenbogen, Römerstraße 3
Telefon: 05573 82187-13
Mail: regenbogen@kibe-hoerbranz.at

Mehr Informationen zu den elemen- tarpädagogischen Einrichtungen

**Bereichsstelle Kindergarten/Kleinkind-
betreuung**
Telefon: 05573 82222-129
Mail: kinder@hoerbranz.at

Weitere elementarpädagogische Ein- richtungen in Hörbranz

Kindergruppe I-Tüpfle
Standort, Ziegelbachstraße 14
Telefon 05573 20033
Web: www.kinderfreunde.at

**Waldkinder Hörbranz
Waldspielgruppe/Waldkindergarten**
Standort, Diezlinger Straße 52
Mobil: 0650 4415251
Mail: info@waldkinder-hoerbranz.at
Web: www.waldkinder-hoerbranz.at

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch,
fachliche Unterstützung beim Erledigen der
Hausaufgaben und die Möglichkeit einer
sinnvollen Freizeitgestaltung.

Für Volksschüler

Kontakt/Info:
Bereichsstelle Elementarpädagogik
Telefon: 05573 82222-131
Mail: bildung@hoerbranz.at

Für Mittelschüler Mittagsbetreuung/Mittagstisch

Kontakt/Info:
Direktion Mittelschule Hörbranz
Telefon: 05573 82344

Seniorinnen & Senioren

Mobiler Hilfsdienst Leiblachtal (MOHI)
Betreuerische, hauswirtschaftliche Unter-
stützung nach ihren Bedürfnissen.
Kontakt/Info:
Telefon: 05573 85550-14
E-Mail: mohi@sozialsprengel.org
www.sozialsprengel.org/senioren/MOHI

**Pflege- und Servicestelle
(Casemanagement)**
Kontakt/Info: Barbara Ritschel (Mo-Do)
Telefon: 0664 883 985 85
Sabine Moosbrugger
Mo. 08 - 12 Uhr und Di./Mi. 13 - 16 Uhr
Telefon: 0664 2114785
E-Mail: sbp@sozialsprengel.org
www.sozialsprengel.org/senioren/MOHI

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor
allem älteren Menschen, denen die Zuberei-
tung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder
nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes
Essen nach Hause geliefert werden.

Kontakt/Info:
Telefon: 05573 85550-0
E-Mail: office@sozialsprengel.org
Web: www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:
Mo. bis Fr. 07.30 - 08.00 Uhr
Kontakt/Info:
Mo. bis Fr. 07.30 - 16.00 Uhr
Telefon: 05573 85544
E-Mail: kpv@kpv-hoerbranz.at
Web: www.hauskrankenpflege-vlbg.at

**Ambulante gerontopsychiatrische Pfle-
ge Leiblachtal**
Kontakt/Info:
Mobil: 0664 9175090 oder E-Mail
psychiatrische-pflege@kpv-hoerbranz.at

Seniorenbörse

Bürozeiten: Do. 09.30 - 11.30 Uhr
(außer Feiertagen): Infos im Web:
www.seniorenboerse-leiblachtal.at

Sozialsprengel Leiblachtal
Mo. bis Fr. 08.00 - 12.00 Uhr
Nachmittags nach Terminvereinbarung
Kontakt/Info:
Telefon: 05573 85550-0
E-Mail: office@sozialsprengel.org
Web: www.sozialsprengel.org

Tagesbetreuung Leiblachtal
Herbrandstraße 14, 6912 Hörbranz
Alltagsgestaltung für Tagesgäste in
gemütlicher Atmosphäre. Unterstützung
und Entlastung für Angehörige.
Kontakt/Info:
Mo. bis Do. 09.00 - 16.00 Uhr
Mobil: 0664 1987288
E-Mail:
sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org

Hospiz Vorarlberg

Beratung und Begleitung für Men-
schen mit schweren Erkrankungen,
Angehörige und Trauernde

Jugend

Offene Jugendarbeit Leiblachtal
Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Ju-
gendräume von Dienstag bis Freitag für
Jugendliche ab der 5. Schulstufe. Neben
den wöchentlichen Öffnungszeiten werden
verschiedene Workshops und monatliche
Highlights angeboten.

Jugendcafé.dot Hörbranz
Workshops Chillout, gemeinsame Spiele...
Jeden Dienstag und Donnerstag,
16.00 - 19.00 Uhr.

Jugendraum Caramba Lochau
Jeden Mittwoch 16.00 - 20.00 Uhr und
Freitag 17.00 - 21.00 Uhr

Aktuelle Infos:
Web: www.sozialsprengel.org
oder im Facebook unter:
Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Kontakt/Info:
Telefon: 05522 200-1111
E-Mail: hospiz.bregenz@caritas.at
Web: hospiz-vorarlberg.at

Kurz notiert

Brockenhaus Leiblachtal
Di. bis Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 9.00 - 12.00 Uhr
Kontakt/Info: Tel. 05574 52963

Pfarrbüro St. Martin, Hörbranz
Lindauer Straße 50
Kontakt/Info:
Telefon: 43 5573 82266
Mail: dani@pfarre-hoerbranz.at

Die Gemeinde im Web

Informationen der Gemeindeverwaltung
sowie Aktuelles aus dem Gemeinde-
geschehen können jederzeit unserer
Webseite unter www.hoerbranz.at
entnommen werden.

Wochenenddienste der Ärzte

| | |
|----------------|-----------------|
| Sa. 02.09.2023 | Dr. Anwander |
| So. 03.09.2023 | Dr. Bannmüller |
| Sa. 09.09.2023 | Dr. Herbst |
| So. 10.09.2023 | Dr. Trplan |
| Sa. 16.09.2023 | Dr. Bannmüller |
| So. 17.09.2023 | Dr. Stuckenberg |
| Sa. 23.09.2023 | Dr. Tvrdeic |
| So. 24.09.2023 | Dr. Herbst |
| Sa. 30.09.2023 | Dr. Stuckenberg |
| So. 01.10.2023 | Dr. Trplan |

Der Ärztereberchaftsplan im Dienstsprengele Leiblachtal ist auch auf der Gemeindehomepage oder unter www.medicus-online.at ersichtlich.

Ordinationszeiten:

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen: 10-11 Uhr und 17-18 Uhr

Kontakte:

Dr. Anwander-Bösch, 05574 47745
 Dr. Bannmüller, 05573 82600
 Dr. Herbst, 05574 44300
 Dr. Stuckenberg, 05574 47565
 Dr. Trplan, 05573 85555
 Dr. Tvrdeic, 05573 83747

Kontakt – Zahnarzt:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573 83093

Kontakt – Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke, Hörbranz
 05573 85511-0

Martin-Apotheke, Lochau
 05574 44202

**Sauerkraut selbst herstellen
 Sa. 23.09.2023 ab 13.00 Uhr**

Wie bereits seit einigen Jahren, werden wir auch heuer wieder unser beliebtes „Sauerkraut einmachen“ durchführen. Diese Aktion ist auch ein Spaß für jungen Familien. Man kann auch kleine Mengen an Sauerkraut in einfachen Weckgläsern einmachen. Mit einem großen Vorteil, der OGV Hörbranz kümmert sich um alle Gerätschaften, das Kraut und die Gewürze (ausgenommen Einmachbehältnisse).

Anmeldung: Bis 8. September bei Edith Pulsinger, Tel. +43 (0) 664 547 34 14

Die Aktion findet bei der Landwirtschaft von Dietmar FeBler (Allgäustraße 69) statt. Bitte ein geeignetes Einmachgefäß mitbringen.

Termine zur Müllabgabe

Gelber Sack, Restmüll & Biomüll

| | |
|----------|------------|
| Freitag, | 08.09.2023 |
| Freitag, | 22.09.2023 |

Biomüll

| | |
|----------|------------|
| Freitag, | 01.09.2023 |
| Freitag, | 15.09.2023 |
| Freitag, | 29.09.2023 |

Papiertonne

| | |
|-----|------------------------------------|
| Do. | 14.09.2023 (Route 1 + Wohnanlagen) |
| Do. | 28.09.2023 (Route 2 + Wohnanlagen) |

Sperrmüllabgabe beim Bauhof von Anfang März bis Ende November am Montag von 16.30 – 18.30 Uhr und am Samstag von 08.00 –12.00 Uhr.

Die Abfuhr von Grünmüll bei der Grünmülldeponie ist von März bis November jederzeit möglich.

Öffnungszeiten Gemeindebauhof:

| | |
|----------|------------|
| Samstag, | 02.09.2023 |
| Montag, | 04.09.2023 |
| Samstag, | 09.09.2023 |
| Montag, | 11.09.2023 |
| Samstag, | 16.09.2023 |
| Montag, | 18.09.2023 |
| Samstag, | 23.09.2023 |
| Montag, | 25.09.2023 |
| Samstag, | 30.09.2023 |

Weitere Abfuhrtermine können jederzeit dem Entsorgungskalender auf der Gemeindehomepage und dem Folder im Gemeindeamt entnommen werden.

Termine und Infos im Überblick mit der Gemeinde-App „Gem2Go“

Alle Termine im Überblick samt Erinnerungsfunktion per Push-Nachricht gibt es auch jederzeit in kompakter Form am Handy über die Gemeinde-App Gem2Go für Hörbranz. Infos und Download: www.gem2go.at

Telefon Bauhof: 82222-280

Mail: bauhof@hoerbranz.at

PVÖ Leiblachtal

Donnerstag, 07.09.2023, 14.30 Uhr
 PVÖ-Monatstreff in Lochau (Alte Schule)
 Gäste herzlich willkommen!

„Ein Kind braucht ein Jahr, um sich selbständig zu bewegen, und zehn Jahre, um selbständige Mobilität zu erwerben. Ein älterer Mensch kann beides an einem Tag verlieren.“ (Prof. Dr. Bernhard Isaacs)

**Einladung zum Vortrag:
 Auf den Beinen bleiben –
 Wie Sie Stürze im Alter vermeiden**

In diesem kostenlosen Vortrag von Andrea Sturm erfahren Sie wissenswertes über die häufigsten Gründe für Stürze bei älteren Menschen, mögliche zugrundeliegende Erkrankungen, Auswirkungen von Alterungsprozessen auf Muskulatur und Muskelfunktionen.

Sie lernen verschiedene Möglichkeiten und Übungen kennen, die Sie umsetzen können, um Gleichgewicht, Koordination und Muskelkraft zu verbessern und somit das Sturzrisiko zu vermindern.

**Wann: Montag, 9. Oktober 2023
 14:30 – 16:30 Uhr**

Wo: In den Räumen des Sozialsprengels, Lochauerstr. 107, 6912 Hörbranz (ehemals Salvatorkolleg)

Im Anschluss wird Manuel Müller Graber über die Wohnraumanpassung und finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten bei Umbauten referieren.

Für Getränke und Jause sorgt das Team des Sozialsprengel Leiblachtal.

Um Anmeldung bis 5.10. unter der Tel.: 05573 85550 wird gebeten.

Wochenmarkt Hörbranz: Regional und saisonal direkt im Ort

Der kleine, aber feine Markt findet jeden Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr am unteren Kirchplatz statt.

Regional als Schwerpunkt

Das Angebot an regionalen Erzeugnissen und bäuerlichen Produkten (u.a. Käse, Gemüse und Obst) bildet dabei den Schwerpunkt der wöchentlichen Marktveranstaltung im Herzen des Leiblachtals.

Standanfragen (gerne auch für Einzeltermine beim Markt) bei der Marktgemeinde Hörbranz unter Tel. 05573 82222-121 sowie per Mail medien@hoerbranz.at.



Erntedank-Fäscht

Am Samstag 07. Oktober feiern wir beim Hörbranz Märkle das Erntedank Fäscht!

Aus diesem Anlass besteht die Möglichkeit, unter Anleitung des OGV Hörbranz, wieder einige Krautköpfe zu hobeln. Ihr könnt die eigenen Krautköpfe mitbringen oder vor Ort

richtige Prachtexemplare kaufen. Das gehobelte Kraut wird dann fachmännisch verarbeitet. Bitte dazu ein entsprechendes Gefäß mitbringen.

Unter Anleitung des OGV Leiblachtal wird frischer Süß-Most gepresst, welcher dann gleich verköstigt werden kann. Da haben die kleinen aber auch großen Kinder sicherlich ihre Freude daran.

Auch der Imkerverein Hörbranz/Leiblachtal wird mit frischem Honig (natürlich zum Probieren) und weiteren gesunden Bienenprodukten die Besucher verwöhnen. Natürlich sind die üblichen Ständler mit bestem Käse, frischem Gemüse und Salat, bunten Blumen sowie modischen Accessoires wie immer vor Ort.

Aus dem Fundamt der Marktgemeinde Hörbranz

- Eine Bankomatkarte
- Sonnenbrille (goldene Fassung)
- Lesebrille (schwarz), Brillenetui
- Handy der Marke Samsung
- Hülle AirPods
- Geldtasche mit Inhalt
- Schwarzer Knirps (weiße Sterne)
- Autoschlüssel (roter Chip)

- Panzerband in Silber
- Haarscrunchie weiß
- Seesack mit Inhalt
- Wanderstöcke
- Silberner Scooter
- Kinderturnschuhe (VTY), Größe 35
- Kapuzenjacke H&M (Gr. 134/140)
- Halstuch (Marke Panto Outdoor)

Fundgegenstände im Zeitraum vom 15. Juni bis 10. August 2023:

- Langarmshirt (Gr. 140)
- Sportshirt (Crane), dunkelblau
- Leggings (Marke Hummel), Gr. 134
- T-Shirt dunkelgrau Gr. 134/140)
- Schwarzer Hut
- Mütze hellgrau (H&M)



96
Gemeinden
ein Ziel
**GEMEINDE
BÄTTL**
zusammen
mehr
Be
weg
en

#96gemeinden1ziel

96 Gemeinden. Ein Ziel.
Zusammen mehr bewegen.

Mach mit – von 1. Juli bis 30. September 2022 suchen wir die aktivsten Gemeinden Vorarlbergs!

Egal ob du gerne gehst, läufst oder am liebsten mit dem Fahrrad oder den Inlineskates unterwegs bist, von Juli bis September zählt jede Minute Bewegung.

Mach auch Du noch mit!

Bis zum 30. September zählt jede Minute Bewegung. Jetzt noch einsteigen und für Hörbranz Bewegungsminuten sammeln!

Das geht ganz einfach über die neue "Vbewegt-App". Dein Einsatz lohnt sich: Unter allen Teilnehmenden werden attraktive Preise verlost!

Nach Ende des Wettbewerbs werden die bestplatzierten Gemeinden in der entsprechenden Kategorie ausgezeichnet.

Alle Infos:

www.vorarlbergbewegt.at



Quelle: Land Vorarlberg

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hörbranz

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz

Redaktion: Bürgermeister Andreas Kresser & Michel Stocklasa

Gestaltung: Michel Stocklasa

Druck: typo media Mäser GmbH, 6971 Hard

Auflage: 3500 Stück, für alle Haushalte kostenlos, zugestellt durch Post.at

Bild Rückseite: Farbenprächtiger Schnappschuss (Anna Demke)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Oktober: 10. September 2023

Kontakt Redaktion: medien@hoerbranz.at od. 05573 82222-121

